

Zweiter Akt.

Speisesaal des Grafen Juliano.

(Im Hintergrunde die Hauptthüre. Zur Rechten des Zuschauers ein praktikables Fenster, welches auf die Strasse geht. Eine Seitenthüre zur Rechten; zwei andere zur Linken.— Zwischen den Thüren ein reich ausgestattetes Büffet, worauf in der Mitte ein brennender Brazero [Armleuchter]. Links im Hintergrunde, neben der Mittelthüre, der gedeckte Speisetisch.)

Erste Scene.

CLAUDIA (allein).

Ein Uhr nach Mitternacht, und Graf Juliano noch nicht zu Hause! Ja, das ist so seine Gewohnheit; er wacht bei Nacht und schläft bei Tag! Hätte er nur nicht den Einfall bekommen, heute, am Weihnachtabend, seinen Freunden ein Nachtessen zu geben. Und wann bekam er den sträflichen Einfall? Nicht eher, als er auf den Maskenball ging, wo ich keine Zeit mehr hatte, Herrn Gil-Pérez, den Oekonomen des Damenstiftes der Königin, davon zu benachrichtigen, der in gleicher Absicht mich zu besuchen gedenkt.— Ja, ja, die Haushälterin eines jungen Herrn hat ihre liebe Noth! Da lobe ich mir einen Alten, wie weiland Don Amputador, den Oheim des Grafen.

N^o 5. ARIETTE.

Allegro. (♩=108.)

CLAUDIA.

Erste Strophe.

Garviel Verdienst und Gewinnst giebt's bei al - ten Jungge-sellen, man kommt zu
S'il est sur terre un em-ploi se - lon moi qui doi-ve plai- rec'est de ser-

Zweite Strophe.

Mit frommen Sinn nimmt er hin, was wir gü - tig ihm ge-währen, ist nachsicht.
Sa gou-ver-nan-te est son bien son sou-tien et la ré-gen-te, pourelle il

Geld in der Welt ist die Wirthschaft gut bestellt; ja das Pa.ra.dies blüht
 vir et te.nir la mai.son d'un vieux garçon; oui c'est là le pa.ra.

voll und ga.lant lässt zum Tand uns frei.e Hand! Alle Schlüssel gross und
 est in.dul.gent et ga.lant et com.plai.sant; elle au.ra chez Mon.sei.

hier, manglaub mir, im Hause herrschen wir. Al.les was wir an.geschafft,
 dis; là nos a.vis à l'instant sont suivis, par nous bercé dor.lo.té,

klein — vertrauer uns selbst den zum Herzen sein, und bedenket uns am End'
 gneur — les clefs de tout et mè.me de son cœur, fi.dè.le de son vi.vant —

giebt neue Lebenskraft dem Ge.biet, und nicht spüren darf er, dass wir ihn re.
 il nous doit la san.té votre force est sa fai.blesse et l'on est dame et mai.

— in seinem Tes.ta.ment; will — auch nach seinem Leben ein Liebeszei.chen uns
 — il l'est par tes.ta.ment où — brille, c'est la cou.tu.ne, u.ne tendresse se pos.

fp *fz* *fp*

4958b

gieren, (dass wir ihn re - gie - ren.)
tresse, darf er, dass wir ihn re - gie - ren. Drum hochbe -

ge - ben, ein Liebes - zei - chen uns ge - ben. Drum hochbe -
thume, u - ne ten - dres - se pos - thu - me. Oui vieil - le

fz *fz*
fp *fp*

jahrt wie jung und zart, strebt das Re - gi - ment zu füh - ren, durch reichen
duè - gne ou ten - dron qui rou - lons ré - gner sans ces - se pour cent rai -

jahrt wie jung und zart, strebt das Re - gi - ment zu füh - ren, durch reichen
duè - gne ou ten - dron qui te - nons à no - tre rè - gne pour cent rai -

Lohn uns er - freu'n kann ein Ha - ge - stolz al - lein, durch rei - chen Lohn
sons choi - sis - sons la mai - son - d'un vieux garçon pour cent rai - sons —

Lohn uns er - freu'n kann ein Ha - ge - stolz al - lein, durch rei - chen Lohn
sons choi - sis - sons la mai - son - d'un vieux garçon pour cent rai - sons —

f *p*

1-2. uns erfreu'n — kann ein Ha . ge . stolz al . lein, durch rei . chen Lohn —
 choi . sissons — la mai . son d'un vieux gar . çon pour cent rai . sons —

uns — er . freu'n — kann ein Ha . ge . stolz al . lein,
 choi . sissons — la mai . son d'un vieux gar . çon

ein — al . ter Ha . . . ge . stolz al . lein!
 d'un vieux gar . çon d'un vieux gar . çon!

CLAUDIA. Hier in dieser Jungesellenwirthschaft ist kein Heil noch Segen, und ich werde genug zu thun haben, Inesilla, meine Nichte, die morgen aus Arragonien bei mir eintrifft, vor den Fallstricken zu hüten, die ihr mein Gebieter und seine Freunde legen werden.—Aber seh' mir einer den Gil-Perez an! Bleibt aus, und hätte wenigstens früher als die Herren kommen sollen, um Abrede mit mir zu nehmen (*geht zum Fenster und öffnet es*). Noch sehe ich nichts, wenn nicht dort mitten auf der Strasse, dem Fenster gegenüber.... Ach, du himmlische Güte, eine grosse schwarze Figur! Sie hebt die Hände zu mir auf! Hu, ich fürchte mich! (*schliesst schnell das Fenster*) Das ist Gottes Fingerzeig!—Ich fürchte mich immer, am Weihnachtsabend allein mit einem Oekonomen zu speisen. (*man hört an der Thüre pochen*) Man klopft. Dem Himmel sei Dank, entweder Gil-Perez oder der Graf. Gleichviel, wenn ich nur nicht allein bleibe!

(*Sie öffnet die Mittelthüre und schreit laut auf, als sie den schwarzen Domino erblickt.*)

Zweite Scene.

CLAUDIA. ANGELA (im schwarzen Domino und maskirt).

CLAUDIA (*zitternd und bebend*). O, heilige Patronella, meine Schutzpatronin, bete für mich! Vade retro, Satanas!

ANGELA (*nimmt die Maske ab*). Seien Sie unbesorgt, Donna! Ein armes Mädchen steht vor Ihnen, das sich mehr als Sie fürchtet.

CLAUDIA. Sind Sie dessen gewiss? Wo kommen Sie her, wo wollen Sie hin, wenn ich fragen darf?

ANGELA. Ich war auf dem Maskenball, wie Sie sehen; doch eines Vorfalls wegen, den ich Ihnen später mittheilen werde, kann ich um diese Stunde nicht mehr nach Hause zurückkehren, da Niemand weiss, dass ich auf dem Ball gewesen. Nun befand ich mich in dunkler Nacht allein auf der Strasse, durchnässt von Schnee, erstarrend vor Kälte. Alle Thüren waren verschlossen, nur dieses Fenster wurde geöffnet, und als ich an demselben ein weibliches Wesen erblickte, bekam ich neuen Muth, klopfte an, und lege nunmehr mein Schicksal in Ihre Hände.

CLAUDIA (*misstrauisch*). Sonderbar, sehr sonderbar! Ich bin zwar gerne Jedermann gefällig, wenn es meinem guten Ruf nicht schadet und mir kein Geld kostet; inzwischen....

ANGELA (*zieht schnell ihre Börse unter dem Domino hervor und drückt sie Claudia in die Hand*). Im Gegentheil, Sie können nur Geld dabei gewinnen. Nehmen Sie!

CLAUDIA (*mit Verwunderung die Börse betrachtend*). Diese Börse...?

ANGELA. Enthält 20 Pistolen in Gold.

CLAUDIA. In Gold? Sehr angenehm!—Aber was wollen Sie denn eigentlich?

ANGELA. Ein sicheres Obdach, auf wenig Stunden nur. Sobald der Tag anbricht, werde ich versuchen, Mittel finden....

CLAUDIA. Ei, ei, liebe Donna, heut zu Tage ist es sehr gefährlich, eine Unbekannte aufzunehmen.

ANGELA (*bei Seite*). Mein Gott, wie soll ich es anfangen, Sie zu überzeugen, dass nicht die mindeste Gefahr.... (*besinnt sich einen Augenblick und zieht dann schnell einen Brillantring vom Finger*) (*laut*) Dieser Brillantring wird hoffentlich jeden Zweifel entfernen; tragen Sie ihn zu meinem Andenken. (*steckt den Ring an Claudia's Finger*) Nicht wahr, jetzt glauben Sie mir, erfüllen meine Bitte?

CLAUDIA (*den Ring mit Wohlgefallen betrachtend*). O, es gibt nichts Glaubwürdigeres als einen solchen Ring. Man erkennt daran sogleich die noble Denkungsart der Geberin; auch zweifle ich nicht, dass mein Gebieter....

ANGELA. Der Herr vom Hause?

CLAUDIA. Ein lebenswürdiger Hagestolz von 25 Jahren.

ANGELA. O Himmel! Der darf mich nicht sehen!—Verbergen Sie mich in Ihrem Zimmer; verschliessen Sie es für Jedermann.

CLAUDIA. Das möchte schwer sein! Mein Herr muss augenblicklich nach Hause kommen, um mit einem Dutzend seiner Freunde zu Abend zu speisen...

ANGELA. Neues Missgeschick!

CLAUDIA. Die das ganze Haus durchstöbern und Sie bald entdecken werden.

ANGELA. Dann bleibe ich nicht eine Minute länger. (*Sie eilt nach der Mittelthüre hin, wird aber durch den Lärm eines Marsches von der Strasse her zurückgeschreckt.*)

Nº 6. MILITÄRMARSCH

(hinter der Scene)

Allegro non troppo. (♩ = 108.)

pp

de . . cre . . . scen . . .

(ganz verhallend) - - - -

do . . . al . . . fi . . . ne

ANGELA (*während der Militärmarsch von der Strasse herauf erklingt*). Was ist das?

CLAUDIA. Eine Patrouille, die unter dem Fenster vorüberzieht.

ANGELA. Gibt's deren viele?

CLAUDIA. Fast in allen Strassen. Sie greifen die verdächtigen Personen auf.

ANGELA (*für sich*). Ich bin verloren! (*laut*) Besser also, ich bleibe. Wäre es denn aber nicht möglich, mich den Blicken Ihres Herrn und seiner Freunde zu entziehen? ~~Dieser Domino wird ihre Neugierde erregen.~~

CLAUDIA. Da ist leicht zu helfen. Meine Nichte Jnesilla kommt aus Arragonien hierher nach Madrid, um sich als Hausmädchen zu verdingen. Ihr Koffer ist heute schon angekommen und ihre Kleidungsstücke liegen ausgepackt in meinem Zimmer. Wenn Sie sich also bequemen wollen....

ANGELA. Von Herzen gern!

CLAUDIA. Als Arragonierin und meine Nichte wird keiner der Herren auf Sie achten. (*Angela ansehend*) Wenn's anders möglich ist. (*Es wird an der Mittelthüre gepocht.*)

ANGELA. Man kommt.— Strenge Verschwiegenheit, und der Lohn dafür soll Ihnen nicht fehlen!

(*Claudia begleitet Angela bis zur Thüre rechts, die in ihr Zimmer führt, lässt sie ein und schliesst die Thüre wieder.*)

Dritte Scene.

CLAUDIA. GIL-PEREZ.

CLAUDIA (*öffnet die Mittelthüre, aus der ihr Gil-Perez entgegentritt*). Ah, der ehrenfeste Don Gil-Perez!

GIL-PEREZ. Ja, göttliche Claudia, meine überirdische Freundin! Ich komme zwar etwas spät, aber es geschieht aus Uebermass der Liebe und Vorsicht. Die mitternächtige Weihnachts-Hymne der Stiftsdamen musste erst abgesungen sein, und ich mich überzeugt haben, dass Alle schliefen; und Gottlob, sie schlafen Alle.

CLAUDIA. Um so besser, so wird man Sie nicht zurückkommen hören; denn Sie müssen gleich wieder fort.

GIL-PEREZ. Fort? Warum fort?

CLAUDIA. Weil Graf Juliano nebst Gesellschaft hier soupirt.

GIL-PEREZ. Hätten sie nicht auf dem Ball bleiben und wo anders soupiren können?— Die Sache hat ihr Unangenehmes, und ich habe keine Lust, mich wiederum nach Hause zu verfügen.

CLAUDIA. Wo denken Sie hin? Wollen Sie mich compromittiren?

GIL-PEREZ. Das sei ferne von mir! Bei dieser Kälte jedoch und meinem unaussprechlichen Appetit ist es schwer, auf die Glückseligkeit einer warmen Stube, eines trefflichen Abendessens und einer zärtlichen Zwiesprache zu verzichten.

CLAUDIA. Es muss aber geschehn. Wie wäre Ihre Gegenwart in einer so verfänglichen Stunde zu rechtfertigen?

GIL-PEREZ. Der liebe Himmel wird uns eine der guten Lügen eingeben, von denen ich Auserwählter einigen Vorrath habe. Sie sagen zum Exempel dem Herrn Grafen, ich sei gekommen, um Ihnen hülfreiche Hand bei Zubereitung der Abendmahlzeit zu leisten.

CLAUDIA. Richtig. Sie waren ja....

GIL-PEREZ. Bevor ich mich der Oekonomie widmete, Koch respective Küchenmeister bei fünf Herren Prälaten. Da lernt man erkennen, was da gut schmeckt.

CLAUDIA. Das glaube ich. Und im königlichen Damenstift, wo sie jetzt angestellt sind?

GIL-PEREZ. Ist der Himmel auf Erden. Verwalter und Oekonom in einer Person bin ich der einzige Mann im grossen Gebäude; und lässt mir Gott das Leben, so hoffe ich mich in ein Paar Jahren in den Ruhestand versetzen und der Dame meines Herzens ein honnettes Auskommen bieten zu können.

CLAUDIA. Wozu ich mein Schärfflein beitragen werde.

GIL-PEREZ. Was der Haushalt eines jungen, verschwenderischen Kavaliers zu liefern nicht unterlassen wird.

CLAUDIA. Ei nun, die Nebenaccidenzien müssen das Beste dabei thun. *(nach der Seitenthüre rechts sehend)* Unter Andern hatte ich heute Abend....

GIL-PEREZ *(neugierig)*. Eine Extra-Einnahme?

CLAUDIA. Nein, nein! Ich habe zu schweigen versprochen; bis morgen wenigstens, und da will ich's Ihnen erzählen.

GIL-PEREZ. Auch recht! Vor einem Zukünftigen muss man keine Geheimnisse haben. Einstweilen verfüge ich mich in die Küche und bereite den jungen Herren ein Prälatensouper, das sich gewaschen haben soll. Dort, in Ihr Zimmer praktizire ich ein oder zwei Gerichte, die uns trefflich munden werden. Schliessen Sie nur die Thüre ab, sobald die Gesellschaft an der Tafel ist, und nehmen Sie den Schlüssel zu sich.

CLAUDIA. Und Sie?

GIL-PEREZ. Ich besitze gleichfalls einen Schlüssel, was ich Ihnen bisher verschwieg.

CLAUDIA. Die Möglichkeit! Einen zweiten Schlüssel?

GIL-PEREZ. Ein Erbstück Don Amputador's, Ihres verstorbenen Herrn, das ich unter Ihren Geräthschaften fand.

CLAUDIA *(entrüstet)*. Ei, mein geehrter Herr Gil-Perez, eine solche Frechheit...!

GIL-PEREZ *(abbrechend)*. Die Küche erwartet mich! Dort, feurig Geliebte, sehen am Feuer wir uns wieder! *(Durch die Seitenthüre links ab, während Claudia unter dem Ritornell des folgenden Chor's die Mittelthüre öffnet.)*

Vierte Scene.

CLAUDIA. JULIANO mit mehreren CABALLEROS, seinen Freunden.

N^o 7. CHOR mit SOLI.

Allegro. (♩ = 104.)

First system of piano introduction. Treble clef, bass clef, 2/4 time signature, key signature of one flat. Dynamics include *p* and *tr*.

Second system of piano introduction. Treble clef, bass clef, 2/4 time signature, key signature of one flat. Dynamics include *f*.

Third system of piano introduction. Treble clef, bass clef, 2/4 time signature, key signature of one flat.

JULIANO. *f*

First system of vocal line for Juliano. Treble clef, 2/4 time signature, key signature of one flat. Dynamics include *f*.

Auf . ge . wacht , auf . ge . wacht , was da lieht und le . bet , auf . ge . wacht ,
Ré . veillons , ré . veillons l'a . mour et les bel . les , ré . veillons

Tenor I. *f*

First system of vocal line for Tenor I. Treble clef, 2/4 time signature, key signature of one flat. Dynamics include *f*.

Auf . ge . wacht , auf . ge . wacht , was da lieht und le . bet , auf . ge . wacht ,

Tenor II. *f*

First system of vocal line for Tenor II. Treble clef, 2/4 time signature, key signature of one flat. Dynamics include *f*.

Ré . veillons , re . veillons l'a . mour et les bel . les , ré . veillons .

Bass. *f*

First system of vocal line for Bass. Bass clef, 2/4 time signature, key signature of one flat. Dynamics include *f*.

Auf . ge . wacht , auf . ge . wacht , was da lieht und le . bet , auf . ge . wacht ,

Piano accompaniment for the vocal section. Treble clef, bass clef, 2/4 time signature, key signature of one flat. Dynamics include *fp*.

Mäd.chen fein, Frau . en hold und schön! Lus . tig, ihr dürft nicht schla . fen
 les ma . ris prompts à s'en . dor . mir, ré . veil . lons tout jus . qu'au dé . .

Mäd.chen fein, Frau . en hold und schön! Lus . tig, ihr dürft nicht schla . fen
 les ma . ris prompts à s'en . dor . mir, ré . veil . lons tout jus . qu'au dé . .

Mäd.chen fein, Frau . en hold und schön! Lus . tig, ihr dürft nicht schla . fen

fp

p
 geh'n; auf . gewacht, wernach Freude strebet, ei . fersücht'ge, Männer, ler . net Spass ver .
 sir, ré . veil . lons l'amour et les belles ré . veillons les maris prompts à s'en . dor .

p
 geh'n; auf . gewacht, wernach Freude strebet, ei . fersücht'ge Männer, ler . net Spass ver .
 sir, ré . veil . lons l'amour et les belles ré . veillons les maris prompts à s'en . dor .

p
 geh'n; auf . gewacht, wer nach Freude strebet, ei . fersücht'ge Männer, ler . net Spass ver .

tr

p

stehn, auf.gewacht,wer nach Freude strehet,eifersücht'ge Männer,lernet Spass ver.
mir, réveil . lons les a.mants fi . de . les,réveillons ré.veillons tout jusqu'au dé.

stehn, auf.gewacht,wer nach Freude strebet,eifersücht'ge Männer,lernet Spass ver.

mir, réveil . lons les a.mants fi . de . les,réveillons ré.veillons tout jusqu'au dé.

stehn, auf.gewacht,wer nach Freude strebet,eifersücht'ge Männer,lernet Spass ver.

stehn!Bei Nacht_wird die Lust sich er.höln, bei Nacht_wird die Lust sich er .
sir, la nuit _ est l'instan t du plai . sir la nuit _ est l'instan t du plai .

stehn!Bei Nacht_wird die Lust sich er.höln, bei Nacht_wird die Lust sich er .

sir, la nuit _ est l'instan t du plai . sir la nuit _ est l'instan t du plai .

stehn!Bei Nacht_wird die Lust sich er.höln, bei Nacht_wird die Lust sich er .

höhn, bei Nacht ist Al. les doppeltschön, bei Nacht wird die Lust sich er. höhn, bei Nacht —
 sir vi. ve la nuit et le plaisir! la nuit — est l'instant du plaisir, la nuit —

höhn, bei Nacht ist Al. les doppeltschön, bei Nacht wird die Lust sich er. höhn, bei Nacht —

sir vi. ve la nuit et le plaisir! la nuit — est l'instant du plaisir, la nuit —

höhn, bei Nacht ist Al. les doppeltschön, bei Nacht wird die Lust sich er. höhn, bei Nacht —

fz p *p* *fp*

— wird die Lust sich er. höhn, bei Nacht ist Al. les dop. pelt schön, bei
 est l'instant du plai. sir, vi. ve la nuit et le plai. sir! vi -

— wird die Lust sich er. höhn, bei Nacht ist Al. les dop. pelt schön, bei

est l'instant du plai. sir, vi. ve la nuit et le plai. sir! vi -

— wird die Lust sich er. höhn, bei Nacht ist Al. les dop. pelt schön, bei

Nacht ist Al . les, Al . . les schön!
 ve la nuit et le ——— plaisir!

Nacht ist Al . les, Al . les schön!
 ve la nuit et le plai . . sir!

Nacht ist Al . les, Al . les schön!

JULIANO.

Die Vernunft mög' ihr Schläfchen
 Qu'en son lit la rai . son som .

ma . chen, fröhlich beim Po . kal ——— will ich
 meil . le, verre en main à ta . . ble je

wa . chen, ver . gessen, dass ——— ich Treu ver .
 veil . le et me con . so . . le des a .

sprach _____, auf süsse Nacht _____ folgt heit'rer Tag,
 mours _____ les belles nuits _____ font les beaux jours,

auf süs.se Nacht folgt heit' rer Tag!
 les bel.les nuits font les beaux jours!

f Aufgewacht, aufgewacht, was da liebt und le. bet aufgewacht!
 Réveillons, réveillons l'amour et les belles réveillons.

f Aufgewacht, aufgewacht, was da liebt und le. bet aufgewacht! Mädchen fein Frauen hold und

f Réveillons, réveillons l'amour et les belles réveillons. Les maris prompts a s'endor.

f Aufgewacht, aufgewacht, was da liebt und le. bet aufgewacht! Mädchen fein Frauen hold und

fp

schön! Lustig ihr dürft nicht schlafen geh'n; Träume entflieh'n, Freuden er - steh'n.
 mir, réveillons tout jus-qu'au dé - sir, ré-veil-lons tout jus-qu'au dé - sir.

schön! Lustig ihr dürft nicht schlafen geh'n; Träume entflieh'n, Freuden er - steh'n.

JULIANO. (für sich)

Al - les geht er -
 Tout s'ar - ran - ge au

wünscht, auf mei - ne Eh - re! der Lord fand seine Frau zu
 mieux sur mon â - me! et lord El - fort en son lo -

Haus; als ob nichts vorge - fal - len wä - re; hof - fent - lich ist der Krieg nun
 gis en rentrant a trouvé sa fem - me... il est un Dieu pour les ma -

(laut zu Claudia)

aus, auch kommt er nun so gleich. Die Spei-
ris! du reste il va ve - nir. Et toi

sen nicht zu ver - ges - sen, hur - tig, Claudi - a, bringe
bel - le Ja - cin - the soigne les ap - prêts du fes -

sie! Fehlt hier noch Je - mand? Rich - tig doch
tin; qui manque enco - re? Oui mais soy -
(Claudia ab)
Massa - re - na.
Ho - ra - ce.
Massa - re - na.

der wird we - nig es - sen, den die Ver - lieb - ten hungert
 ez soy - ez - sans crain - te, les amou - reux - n'ont jamais

niel Aufgewacht, aufgewacht, was da liebt und lebet, aufgewacht, Mädchen fein, Frauenhold und
 fain; réveillons, réveillons l'amour et les belles réveillons les maris prompts à s'endor.

Aufgewacht, aufgewacht, was da liebt und lebet, aufgewacht, Mädchen fein, Frauenhold und
 Réveillons, réveillons l'amour et les belles réveillons les maris prompts à s'endor.

Aufgewacht, aufgewacht, was da liebt und lebet, aufgewacht, Mädchen fein, Frauenhold und

fp

fz p

schön; lu - stig, ihr dürft nicht schlafen geh'n Auf - ge - wacht, wer
 mir ré - veillons tout jus - qu'au dé - sir ré - veillons l'a -

schön; lu - stig, ihr dürft nicht schlafen geh'n. Auf - ge - wacht, wer nach Freude
 mir ré - veillons tout jus - qu'au dé - sir ré - veil - lons l'amour et les

schön; lu - stig, ihr dürft nicht schlafen geh'n. Auf - ge - wacht, wer nach Freude

fp

p

tr

liebet und le - - - bet, aufgewacht, aufgewacht, wernach
 mour et les bel - - - les réveillons réveillons les a -

strebet, ei.fersücht'ge Männer, lernet Spass ver.steh'n; aufge.wacht, wernach Freude

bel.les réveillons les maris prompts a s'endor.mir réveil.lons les amants fi.

strebet, ei.fersücht'ge Männer, lernet Spass ver.steh'n; aufge.wacht, wernach Freude

tr

Freu.de stre - - - bet; bei Nacht__ wird die Lust sicher.
 mants fi - dè - - - les; la nuit__ est l'instant du plai.

strebet, ei.fersücht'ge Männer, lernet Spass ver.steh'n, bei Nacht__ wird die Lust sicher.

dè.les réveillons ré.veillonstout jusqu'au dé. sir la nuit__ est l'instant du plai.

strebet, ei.fersücht'ge Männer, lernet Spass ver.steh'n, bei Nacht__ wird die Lust sicher.

tr

fz p

hö'n, bei Nacht — wird die Lust sich er. hö'n, bei Nacht ist Al. les doppelt
 sir la nuit — est l'instant du plai - sir vi - ve la nuit et le plai.

hö'n, bei Nacht — wird die Lust sich er. hö'n, bei Nacht ist Al. les doppelt

sir la nuit — est l'instant du plai - sir vi - ve la nuit et le plai.

hö'n, bei Nacht — wird die Lust sich er. hö'n, bei Nacht ist Al. les doppelt

fz p

schön, bei Nacht — wird die Lust sich er. hö'n, bei Nacht — wird die Lust sich er.
 sir! la nuit — est l'instant du plai - sir, la nuit — est l'instant du plai.

schön, bei Nacht — wird die Lust sich er. hö'n, bei Nacht — wird die Lust sich er.

· sir! la nuit — est l'instant du plai - sir, la nuit — est l'instant du plai.

schön, bei Nacht — wird die Lust sich er. hö'n, bei Nacht — wird die Lust sich er.

fz p *fz p*

höhn, bei Nacht ist Al - les dop - pelt schön, bei Nacht, bei
 sir, vi - ve la nuit et le plai - sir, vi - - - ve la

höhn, bei Nacht ist Al - les dop - pelt schön, bei Nacht, bei
 sir, vi - ve la nuit et le plai - sir, vi - - - ve la

höhn, bei Nacht ist Al - les dop - pelt schön, bei Nacht, bei

f

Nacht ist Al - - - les schön! JULIANO (*rufend*): Claudia, wo bist du?
 nuit et le - - - plai - sir! (*er öffnet Claudias Zimmerthüre und tritt erstaut zurück, als er*

Nacht ist Al - - - les schön! *Angela erblickt, die von Claudia fast gewaltsam hereingestossen wird*)

nuit et te plai - - - sir!

Nacht ist Al - - - les schön!

6

6

Fünfte Scene.

CLAUDIA. *(Angela, die als arragonische Bäuerin verkleidet ist, hereinstossend)*

Meine
C'est ma

JULIANO. *(erstaunt)*

Was seh' ich, welch allerliebst Gesicht?
Que vois-je? quel minois charmant!

(Alle, zu Juliano) Wie du kennst diese Schöne nicht?

Quelle est donc cette belle enfant?

Wie du kennst diese Schöne nicht?

And^{no} con moto. (♩ = 56.)

(zu Juliano) *(zu den Andern)* *(zu Juliano)*

Nicht, te... ich bin ih. re Tan. te; gemel. det hab' ich's Ih. nen ja.
niè. ce, oui je suissa tan. te, vous sa. rez que nous lat. ten dions.

Ei. ne jun. ge
C'est une ad. mi.

ANGELA. (macht sehr verlegen und ungeschickt einen Knix)

Ach!
Ah!

Schöne vom Lau - de, wie in der Stadt ich keine sah!
rable ser - van - te pour un mé - na - ge de garçon.

p Eine junge Schöne vom Lau.de, wie in der Stadt ich keine sah!

p C'est une admi - rable ser - van - te pour un mé - na - ge de garçon!

p Eine junge Schöne vom Lau.de, wie in der Stadt ich keine sah!

(leise zu Claudia)

zu viel Ehre, ihr hohen Herr'n! Ach, ich zitt're; wär' ich doch fern!
ah! messeigneurs c'est trop d'honneur! ah! j'ai bien peur! ah! j'ai grand peur!

CLAUDIA. (leise zu Angela)

Wer wird verza - gen!
Allons cou - ra - ge

JULIANO.

Dein
Son

pp

I - ne - sil - le.
I - né - sil - le.

Nur mu - thig!
(zu Angela) coura - ge!

Name, dein Name? Wie, in der Stil - le lebt I - ne -
nom? son nom? La bel - le fil - le, quelle est gen -

Wie, in der Stil - le lebt I - ne -
La bel - le fil - le, quelle est gen -

Wie, in der Stil - le lebt I - ne -

(Alle Angela umringend)

sil - le, Reize die Fül - le bergend uns hier? Städti - sche Freuden darfst du nicht
til - le, et qu'I - né - sil - le offre d'at - traits! quoi qu'igno - ran - te et - le m'en -

sil - le, Reize die Fül - le bergend uns hier? Städti - sche Freuden darfst du nicht

til - le, et qu'I - né - sil - le offre d'at - traits! quoi qu'igno - ran - te et - le m'en -

sil - le, Reize die Fül - le bergend uns hier? Städti - sche Freuden darfst du nicht

mei.den, d'rum niinbescheiden Dien.ste bei mir, d'rum sei be. . .
 chante et pour ser.vante je la pren.drais et pour ser. . .

mei.den, d'rum niinbescheiden Dien.ste bei mir, d'rum sei be. . .
 chante et pour ser.vante je la pren.drais et pour ser. . .

mei.den, d'rum niinbescheiden Dien.ste bei mir, d'rum sei be. . .

The piano accompaniment consists of a treble and bass clef. The treble clef has a complex texture with many beamed sixteenth notes and chords. The bass clef has a steady eighth-note accompaniment.

schei. .den und blei. . .be hier, d'rum sei be. . .
 van. .te je la pren. .drais oui pour ser.

schei. .den und blei. . .be hier, d'rum sei be. . .

van. .te je la pren. .drais oui pour ser.

schei. .den und blei. . .be hier, d'rum sei be. . .

The piano accompaniment continues with a treble and bass clef. The treble clef features a *staccato* section with rapid sixteenth-note runs. The bass clef continues with a steady accompaniment.

schei - den und blei - . - be hier, ja sei be -
 van - te je la pren - drais, oui pour ser -

accel. *sempre stacc.*

schei - den und blei - . - be hier.
 van - te je la pren - drais.

schei - den und blei - . - be hier.
 van - te je la pren - drais.

schei - den und blei - . - be hier.

ANGELA.

Andantino. (♩ = 138.) Aus Ar. ra. go. nien nur.
J'ar. ri. vons du pa. ys;

JULIANO.

Kommst wohl aus fer. nem Lan. de?
D'ou ve. nez vous ma chère?

Und blö. de von Na. tur.
J'nous ja. mais rien ap. pris;

Bist von ge. rin. gem Stan. de? Nun, ich
et que sa. vez vous fai. re? d'une

Ach, ich
Ah je

las. se mich be. we. gen und nehme als Magd dich an.
à. me gé. né. reu. se nous vous for. me. rons tous.

(Claudia ansehend)

bin so ver. le. gen, dass ich nicht danken kann; zu
fus bien heu. reu. se d'pou. voir en. trerchez vous! dans

(mit einem Knix)

huldvoll ward ich ange - nommen und zur Eh - re rech - ne ich mir - dies
 cet - te - mai - son que j'ho - no - re è - tre admise est un grand plaisir; - mais

ANGELA. *(für sich)*

Glück Kömmt' ich ent - kommen, - blieb für wahr - ich länger nicht hier, nein!
 j'en au - ra bien plus en - co - re si - tôt - que j'en pour - rai sor - tir!

PP CLAUDIA.

Gut, dass sie nicht blei - ben kann!
 Pour ser - ran - te on la pren - drait!

PP JULIANO.

Ja, ich nehm' das Mäd - chen an.
 Pour ser - ran - te on la pren - drait!

PP

Ja, er nimmt das Mäd - chen an.

PP

Que de grâ - ce que dat - traits!

PP

Ja, er nimmt das Mäd - chen an.

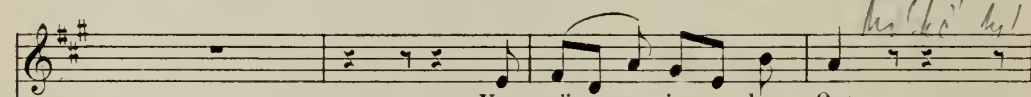
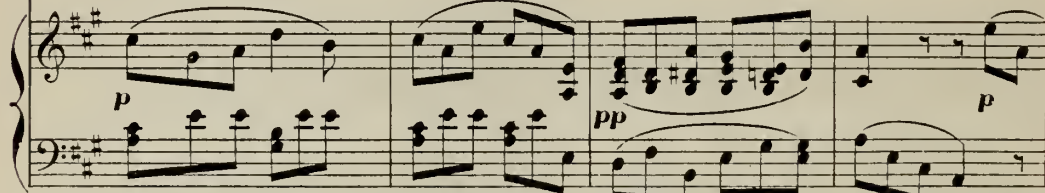
ANGELA.



JULIANO. (zu Angela)

Fragt nur die Tan - te dort.
 Cha - ceau vous le - di - ra;

Sanft bist du und ver - stän - dig?
 Vous ê - tes douce et sa - ge?



(ihre Hand erfassend)

Ver - güngt an je - dem Ort.
 sau - vag' - qu'est qu'est qu'ça?

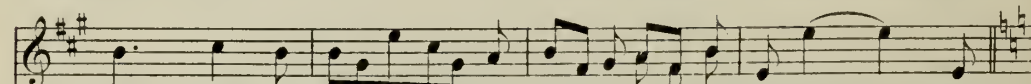
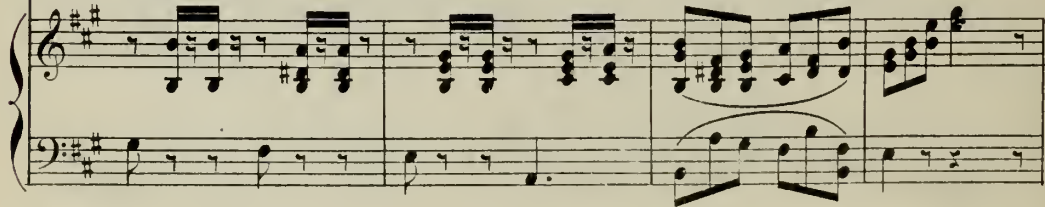
Fein lu - stig und le - ben - dig?
 vous n'ê - tes pas sau - va - ge?

Wirst du
 en fi -

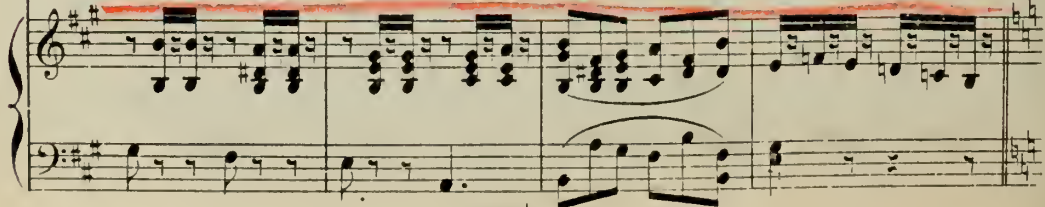


Habt Ihr
 si je

gut dich be - tra - gen, so - be - halt' ich dich.
 de - le ser - van - te - i - ci - vous res - te - rez.



Ur - sacht zu kla - gen, so - entlas - set mich, denn - gar
 vous mé - con - ten - te dans nous me ven - rez, car, - car



huldvoll ward ich aufgenommen und zur Ehre rech'ne ich mir dies
 danse te — mai son que j'ho — no re de — meurer — est un grand plaisir, — mais

p

A. Glück, doch könnt' ich entkommen — blieb für wahr — ich länger nicht hier, nein!
 j'en au — rai bien plus en — co re si — tôt que j'en pourrai sortir.

Cl. Gut, dass sie nicht bleiben kann.
 Pour ser — van — te on la pren — draît.

Ju. Ja, ich nehm' das Mäd — chen an!
 Of — fre — t-elle as — sez d'at — traits!

Ja, er nimmt das Mäd — chen an!

Of — fre — t-elle as — sez d'at — traits!

Ja, er nimmt das Mäd — chen an!

p

CLAUDIA. (sich zwischen sie stellend, zu Juliano)

Allegro. (♩ = 104.)

Des Plauderns wird kein
Al-lons c'est trop ja-

p

End', ja, weiter kei- ne Fragen, es ist nun
ser! oui, fi-nis-sons de grâ-ce! il faut qu'i-

Zeit —, die Speisen auf-zu- tra-gen.
ei-le ser-ri-ce se fas-se.

JULIANO.

Ganz recht; und vor
C'est jus-te ap-

CLAUDIA (zu Angela)

So musst du in den Kel-ler
Al-lons des-cen-dons à la

Al-lembring' Xe-res und Ma-la-ga.
por-te nous Xé-rès et Ma-la-ga.

ANGELA. (*erschreckend*)

In den Kel - ler?

À la ca - ve?

JULIANO.

ge - hen.

Sie fürch - tet Ge - spen - ster zu se - hen?

ca - ve.

Je vois qu'elle n'est pas trop bra - ve.

Wir ge.hen

Chacun de

Wir ge.hen

CLAUDIA.

Neingnädge Herr'n, neingnädge Herr'n, dafür ist ih . re Tan . te

Non non mes . sieurs je suis plus brave, sa tante l'ac . compa - gne .

mit, bleibendir nah!

nous l'es . corte - ra.

mit, bleibendir nah!

fz p

da, wir ho-len Bei-de Euch Xe-res und Ma-la-ga.
 ra, al-tons, ve-nez cher-cher Xé-rès et Ma-la-ga.

JULIANO.

f Nicht in der
La-bel-le

f Nicht in der
La-bel-le

f Nicht in der

fp

Stil-le bleib' I-ne-sil-le, Freu-dendie Fül-le giebt es hier, Freu-dendie
 fil-le quelle est gen-til-le, et qu'Iné-sille of-fre d'at-traits! et qu'Iné-

Stil-le bleib' I-ne-sil-le, Freu-dendie Fül-le giebt es hier, Freu-dendie
 fil-le quelle est gen-til-le, et qu'Iné-sille of-fre d'at-traits! et qu'Iné-

Stil-le bleib' I-ne-sil-le, Freu-dendie Fül-le giebt es hier, Freu-dendie

fz

f

ANGELA.

CLAUDIA.

I - ne - sil - le, verzagt und stil.le, I -
 I - né - sil - le, la pau.vre fil.le, I - né -

Ich muss ge - . - . steh'n sie
 El - le est char - . - . mante et

Fül - le gibt es hier!
 sille of - fre d'at - traits!

Fül - le gibt es hier! darfst sie nicht mei - den,

sille of - fre d'at - traits! quoi - qu'i - gno - - ran - te el - . . .

Fül - le gibt es hier! darfst sie nicht mei - den,

sil.le nennt rei.zend Ihr? Lasst sie be - schei.den Gefahr ver - mei.den von al.len
 sil.le les sé - dui - rait! quoi qu'igno - ran - te je les en - chante - et pour ser.

ist sehr schön, ich muss ge - . - . steh'n sie
 ra - vis - . - . sante, et pour sa - tante on

Nicht in der Stil.le bleib' I - ne.sil.le, Freu.den die
 Quoi.qu'igno - rante el - le m'en.chante et pour ser.

dich be - . - . glei - ten, dich be - . - . glei - ten das

le m'en - . - . chante et pour ser - . - . ran - te je

dich be - . - . glei - ten, dich be - . - . glei - ten

Sei - ten droht sie hier; I - ne - sil - le, verzagt und stil - le, I - ne - sil -
 vante on me pren - draît, I - né - sil - le la pau - vre fil - le I - né - sil -

ist sehr schön, nicht in der Stil - le bleibt I - ne - sil - le, nein, nein -
 me pren - draît, la bel - le fil - le quelle est gen - til - le, quelle est

Fül - le giebt es hier; ja schö - ne, schöne I - ne - sil - le, nicht le -
 vante je la pren - drais, la bel - le la bel - le fil - le, quelle est

wol - len wir; ja schö - ne, schöne I - ne - sil - le, nicht le -
 la pren - drais, la bel - le la bel - le fil - le, quelle est

wol - len wir; ja schö - ne, schöne I - ne - sil - le, nicht le -

le, verzagt und stil - le, neint rei - zend Ihr, nennt rei - zend Ihr, wie, I - ne - sil -
 le la pau - vre fil - le les sé - dui - rait, les sé - dui - rait oui I - né - sil -

- nicht in der Stil - le lebt I - ne - sil - le, noch fer - ner hiernicht in der Stil -
 - quelle est gen - til - le oui I - né - sil - le leur con - viendrait la bel - le fil -

- be in der Stil - le, der Freuden Fül - le wird dir hier, ja schö -
 - quelle est gen - til - le qu' I - né - sille of - fre d'at - traits, la bel -

- be in der Stil - le, der Freuden Fül - le lä - chelt dir, ja schö -

- quelle est gen - til - le qu' I - né - sille of - fre d'at - traits, la bel -

- be in der Stil - le, der Freuden Fül - le lä - chelt dir, ja schö -

fz p *fz p* *fz p* *fz p*

4958b

- le, verzagt und stille, I. ne. sil. - le, verzagt und stille, neütreizend Ih, nennt reizend
 - le la pauvre fille I. né. sil. - le la pauvre fil. le les sé. dui. rait les sé. dui.
 - lebt I. ne. sil. le, nein, nein nicht in der Stille, lebt I. ne. sil. le wohl ferner
 - le qu'elle est gen. til. le qu'elle est qu'elle est gen. til. le, oui I. né. sil. le leur convien.
 ne schöne I. ne. sil. le, nicht le. - be in der Stille, der Freuden Fül. le lächelt
 - le la belle fil. le qu'elle est qu'elle est gen. til. le, qu' I. né. sil. le of. fredat.
 ne schöne I. ne. sil. le, nicht le. - be in der Stille, der Freuden Fül. le lächelt
 - le la belle fil. le qu'elle est qu'elle est gen. til. le, qu' I. né. sil. le of. fredat.
 ne schöne I. ne. sil. le, nicht le. - be in der Stille, Glück und Freude lächeln

fz, p,

Ihr? lasst sie be. - schei - den Ge. fahr ver. - -
 rait, quoi - qu'i - gno - - ran - te je les en - -
 hier, von al. - - leu Sei - ten blüh'n ihr
 draît, elle est char. - - mante et ra - vis - -
 dir, der Freu. - den Fül. - le lä. - chelt
 traits, je la pren - - draîs je la pren - -
 dir, der Freu. - den Fül. - le lä. - chelt
 traits, je la pren - - draîs je la pren - -
 dir, der Freu. - den Fül. - le lä. - chelt

f

mei . den, nur rei . ne Freu . den be . rei . tet ihr. (Claudia und An-
 chante et pour ser . van . te on me prendrait. *Thüre links im Hintergrund*)
 Freu . den, blüh'n ihr Freu . den, denk' ich mir!
 sante et pour sa tan . te on me prendrait.
 dir, sie lä . chelt dir!
 drais je la pren . drais.
 dir, sie lä . chelt dir!
 drais je la pren . drais.
 dir, sie lä . chelt dir!
 drais je la pren . drais.
 dir, sie lä . chelt dir!
 drais je la pren . drais.
 dir, sie lä . chelt dir!
 drais je la pren . drais.

ff

Sechste Scene.

JULIANO. Die CABALLEROS. Gleich nachher MASSARENA.

JULIANO (*zu seinen Freunden*). Ein reizendes Mädchen, so wahr ich lebe! Das liebe Kind darf sich Glück wünschen, in ein so solides Haus gerathen zu sein. (*sieht Massarena eintreten*) Ha, kommst Du endlich? Ich habe Dich mit Ungeduld erwartet.

MASSARENA. Und ich habe Dir viel zu sagen.

JULIANO (*zu seinen Gästen, auf den Brazero zeigend*). Dort finden Sie Cigarren, meine Herren; ist's vor Tische noch gefällig?

(*Die Caballeros bilden mehrere Gruppen im Saale. Einige zünden Cigarren am Brazero an und wärmen sich, Andere setzen sich, noch Andere gehen im Hintergrunde auf und ab. Massarena bleibt mit Juliano ganz vorne zur Linken.*)

JULIANO (*zu Massarena*). Alles ging vortrefflich. Du hast ein wahres Meisterstück gemacht! Schon ward mir bange; denn als Elfort sah, dass der Kutscher einen falschen Weg einschlug, setzte er sich selbst auf den Bock, und in fünf Minuten waren wir in seinem Hause. Ich zitterte für die Lady und für Dich.

MASSARENA. Ohne Ursache!

JULIANO. Allerdings; denn Mylady war so geschickt gewesen, sich zu Bette zu legen und zu schlafen.

MASSARENA. Du irrst....

JULIANO. Wohl möglich, dass sie sich nur so stellte.

MASSARENA. Nein, sag' ich Dir, sie war es nicht; und der deutlichste Beweis ist, dass ich noch eine halbe Stunde lang mit meiner Unbekannten auf dem Balle war.

JULIANO. Willst Du mich zum Besten haben?

MASSARENA. Leider muss ich befürchten, dass wir grosses Unheil angerichtet haben. Sie war in Verzweiflung, als es Mitternacht schlug, und wer weiss, ob sie sich nicht ein Leid angethan hat.

JULIANO. Verschone mich mit solchen Kindermärchen.

MASSARENA. Reine Wahrheit; ich schwör' es Dir!—Umsonst bemühte ich mich, sie zurückzuhalten. Am Fuss der grossen Treppe ereilte ich sie, fasste ihren Arm, um sie mit Gewalt zu verhindern den Palast zu verlassen; sie riss sich los und verlor dabei ein Armband von Werth. Ich hob es auf, aber in demselben Augenblick entschlüpfte sie mir und verschwand. Wo sie finden in den vielen sich durchkreuzenden Strassen?

JULIANO. Höre, Horatio, wenn Du Dich auf meine Kosten lustig machen willst....

MASSARENA. Nicht doch! Ueberzeuge Dich vom Gegentheil. (*zieht ein goldenes mit Juwelen besetztes Armband aus der Tasche und gibt es Juliano.*) Hier ist das Armband.

JULIANO (*das Armband betrachtend*). So viel ist gewiss, dass ich es nie bei Lady Elfort sah. Seiner Schönheit, seinem Werthe nach muss es einer Dame von hohem Range zugehören. (*auf einen der Gäste zeigend*) Dort ist Einer, welcher der Frau des Hofjuweliers den Hof macht und täglich im Laden des Mannes ein- und ausgeht; den frage, vielleicht kennt er es. (*wendet sich an einen seiner Gäste*) Lopez! Massarena wünscht Dich zu sprechen.

MASSARENA (*hat das Armband zurückgenommen, zieht Lopez ganz auf die rechte Seite des Vordergrunds und zeigt ihm das Armband*). Kennen Sie dieses Geschmeide?

LOPEZ. Allerdings. Es wurde erst vor wenig Tagen verkauft.

MASSARENA. Und an wen?

LOPEZ. An die Königin.

MASSARENA (*für sich*). O Himmel!

JULIANO (*tritt zu ihnen*). Nun, wie ist's?

MASSARENA (*leise zu Lopez, der sich gleich darauf wieder zu den Uebrigen gesellt*). Schweigen Sie, ich bitte! (*laut zu Juliano*) Er kennt es nicht. (*für sich*) Der Königin?— Unmöglich! (*Er dreht sich um und gewahrt Angela, die, ein Licht in der Hand, aus der links im Hintergrunde befindlichen Thüre kommt, einen Korb mit Weinflaschen trägt und ihn auf eins der Buffets setzt. Er bleibt vor Erstaunen unbeweglich stehen.*) Ha, das ist noch ~~weit~~ ^{ah} arger!

ANGELA (*die auch sogleich Massarena wahrgenommen hat, merklich erschreckend*). Er ist's!

Siebente Scene.

VORIGE. ANGELA. CLAUDIA.

(*Angela und Claudia beschäftigen sich mit Ordnen des Esstisches, setzen die Couverts und Speisen darauf, holen Gläser und die Weinflaschen aus dem Korbe herbei u. s. w.*)

JULIANO (*zu Massarena*). Was fehlt Dir? Warum heftest Du Deine Blicke so starr auf mein neues Dienstmädchen?

MASSARENA. Das soll ein Dienstmädchen sein?

JULIANO. Aus Arragonien; meiner Haushälterin Nichte.

MASSARENA. Du kennst sie?

JULIANO. So gut als meine Freunde. Woher aber Dein Erstaunen?

MASSARENA (*verlegen*). Mich dünkt.... Zwar sah ich die Königin lange nicht und immer nur in der Ferne, doch Du, der sie täglich umgiebt, findest Du nicht eine grosse Aehnlichkeit zwischen der Königin und dem Mädchen?

JULIANO. Nicht die mindeste. Was soll die Frage?

MASSARENA (*noch verlegener*). Es kam mir nur so vor. (*für sich*) Ich verliere den Verstand, werde wahnsinnig!

(*Er starrt Angela unaufhörlich an, ohne den Muth zu haben, sich ihr zu nähern oder sie anzureden.*)

JULIANO. Lord Elfort scheint nicht zu kommen; er wird sich in Friedensunterhandlungen mit seiner Gemahlin eingelassen haben. *(zu seinen Gästen)* Zu Tische, meine Herren, zu Tische! *(Claudia und Angela haben einstweilen den Esstisch in die Mitte der Bühne gesetzt. Alle nehmen Platz daran. Angela, stehend, Teller und Serviette in der Hand, bedient, gleich einer Kellnerin, die Gäste der Reihe nach. Massarena, einer Bildsäule gleich, verwendet keinen Blick von Angela, wobei er weder isst noch trinkt. Diese thut, als kenne sie ihn nicht.)*

JULIANO. Vor allen Dingen eingeschenkt! *(Angela füllt Massarena's Glas, Claudia die Uebri- gen.)* Zuerst muss ich meinem Freund Massarena Ehrenerklärung geben, den ich in dem Verdacht hatte, mir meine Geliebte entführt zu haben.

ALLE GÄSTE. Das wäre schändlich gewesen!

JULIANO *(das volle Glas erhebend)*. Auf sein Wohl also, und sein Glück in der Liebe!

ALLE GÄSTE *(stossen an)*. Auf sein Glück in der Liebe!

(Massarena stösst in der Verwirrung statt an die Gläser der Uebrigen an die Weinflasche, aus der Angela ihm soeben eingeschenkt.)

JULIANO. Er braucht es, denn gegenwärtig spielt er den unglücklichsten Roman von der Welt mit einer Unbekannten, die dem ohnerachtet nur zur Hälfte grausam ist.

MASSARENA *(verdriesstlich)*. Lassen wir das, Juliano!

JULIANO. Denkt Euch, meine Freunde, dieser Unbekannten, dieser umherirrenden Schönen wegen, schlägt er eine der glänzendsten Verbindungen aus— Inesilla, reine Teller!— eine fürstliche Mitgift, die ich so gut gebrauchen könnte!

MASSARENA. Und die ich Dir herzlich gerne überlasse.

JULIANO. Angenommen! Ihr Herren seid Zeugen.— *(zu Massarena)* Um diesen Preis verzichte ich auf Deine Tochter der Luft, Deine Sylphide!

MASSARENA. Kein Wort weiter!

JULIANO. Sei unbesorgt, sie hört uns nicht.

MASSARENA. Wer weiss! Ich sagte Dir ja, dass sie als mein guter Engel mir stets zur Seite steht, und dass sie, sichtbar oder nicht, in meinem Herzen lebt!

ANGELA *(durch Massarenas Rede tief bewegt, lässt den Teller fallen, den sie in der Hand hält, welcher zerbricht)*. Ach, mein Gott!

JULIANO. Bravo! Die Arragonierin bringt mein Junggesellenmobiliar in die gehörige Ordnung!

CLAUDIA *(zu Angela, sich zürnend stellend)*. Kannst Du nicht besser Acht geben!

ANGELA. Seid nicht böse, Tante; ich will den Teller von meinem Lohn bezahlen.

CLAUDIA. Das sollst Du auch.

JULIANO. Für diesmal wollen wir's noch hingehen lassen. Zur Strafe aber muss sie uns ein arragonisches Liedchen vorsingen.

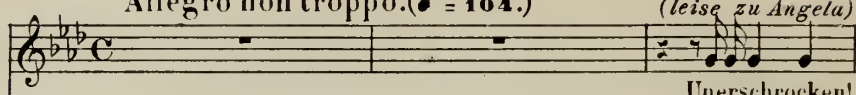
DIE GÄSTE. Ja, das muss sie!

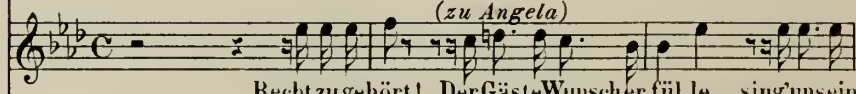
CLAUDIA *(leise zu Angela)*. Wird's auch gehen?

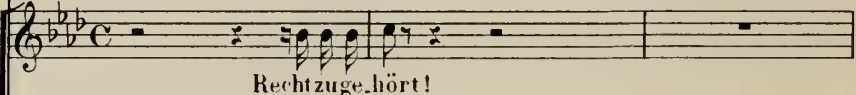
ANGELA *(ebenso zu Claudia)*. Zum Glück weiss ich eins auswendig.

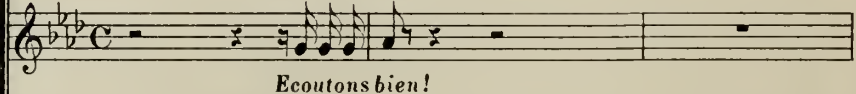
Nº 8. ARRAGONISCHES LIED und CHOR.

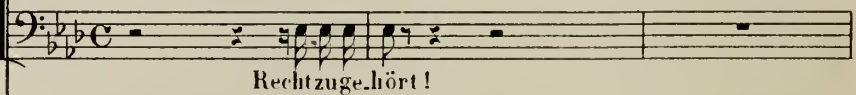
Allegro non troppo. (♩ = 104.) (leise zu Angela)

CLAUDIA.  Unerschrocken!
Ducourage


JULIANO.  (zu Angela)
Recht zugehört! Der Gäste Wunscher fülle, sing' unsein
Ecoutons bien! qu'ici sont a - lent brille c'est un con-

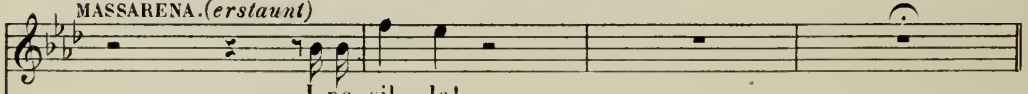
1^{er} TENORS. (TENOR I)  Recht zugehört!

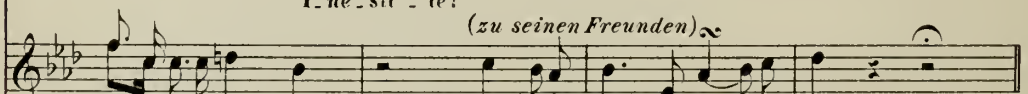
2^d TENORS. (TENOR II)  Ecoutons bien!


BASSES. (BASS)  Recht zugehört!

Allegro non troppo. (♩ = 104.)

PIANO.  *f p*

MASSARENA. (erstaunt)  I. ne - sil - le!
I. né - sil - le!

 (zu seinen Freunden) ∞
Liedchen I. ne - sil - le! Nehmt's als Konzert beim Nachtsichan.
cert qu'Inésil - le nous réservait pour le - des - sert.



First system of piano accompaniment. Treble and bass staves. Treble staff has a melodic line with eighth notes and slurs. Bass staff has a rhythmic accompaniment of chords. Dynamics: *f* (forte) and *p* (piano).

Second system of piano accompaniment. Treble and bass staves. Treble staff continues the melodic line. Bass staff continues the rhythmic accompaniment.

Third system of piano accompaniment. Treble and bass staves. Treble staff continues the melodic line. Bass staff continues the rhythmic accompaniment.

Fourth system of piano accompaniment. Treble and bass staves. Treble staff has a melodic line with a repeat sign (8) and a section marked *pp* (pianissimo). Bass staff continues the rhythmic accompaniment. Dynamics: *cresc.* (crescendo), *f* (forte), *p* (piano), *pp* (pianissimo).

Erste Strophe. ANGELA.

Vocal line for the first stanza. Treble staff with lyrics. *I . nes so schön — täg . lich seh'n — wer kann wi . derstehn?*
La bel - le Inès — fait flo - res — elle a des attraits

Zweite Strophe.

Vocal line for the second stanza. Treble staff with lyrics. *Nachdem Bescheid — macht der Neid — zum Kampf sich bereit —*
Dès ce mo - ment — cha . que amant — se met promptement —

Fifth system of piano accompaniment. Treble and bass staves. Treble staff has a melodic line with slurs. Bass staff has a rhythmic accompaniment of chords.

Wonnereich, en gel. gleich ach erscheint sie euch! Kein Herz bleibt frei;
 des vertus et bien plus elle a des écus. Tous les garçons

Jeder zwingt sich und springt, bis der Tanz ge. lingt. Wogend um her.
 à danser ba. lan. cer passer re. pas. ser; et cas. taguette

p

immer neu von Lie. be ge. quält, fragt nur an, welchen Mann
 bruns ou blonds lui font les yeux doux qui de nous vou. lez vous

geht's nunmehr die Kreuz und die Quer, und zum Ball ei. len All?
 en a. vant cha. que pré. ten. dant s'è. xer. çait et donnait

I. nes sich er. wählt? „Sagt dir in stolzer Ruh je. ner reiche
 prend pour é. poux? Estce un ri. che fermier est ce un galant

beim Trompetenschall. Seht dort tanzt Lopez froh den beliebten
 le sig. nal du bal. Le mu. le. tier Pé. dro pos. sédait le

Landwirth zu; ist wohl ein Al.gua.zil _____ dei . ner stillen Wünsche Ziel?
 mu . le . tier ou bien un al . gua . zil _____ ce . lui . là vous convient il ,

Bo . le . ro, und der Al . ca . de da _____ schickt sich an zur Ca . chucha .
 bo . lé . ro et l'ál . ca . de dé . jã _____ bril . lait dans la ca . chucha ,

Tra la tra la, ich ma . che mir nicht viel, tra la tra la,
 tra la tra la non mon cœur in . ci . vil tra la tra la

Tra la tra la, o gebt Euch kei . ne Müh', tra la tra la,
 tra la tra la messieurs ce n'est pas ça tra la tra la

aus ei . nem Al . gua . zil, tra la tra la. „Doch der Al . ca . de fein,
 re . fu . se l'ál . gua . zil, tra la tra la l'ál . ca . de vous plaît . il ?

nimmer bekommt ihr sie, tra la tra la. Jo . sé seit langer Zeit
 et pendant ce temps là tra la tra la le jeune et beau Jo . sé

tra la tra la, wird Dir will . kommen sein? Selbsteinen E . delmann
tra - la tra - la, fut ce un cor . ré . gi . dor je le re . fuse en . cor ,

tra la tra la, hat sie ihr Herz geweiht; tanzet nun noch so schön,
tra - la tra - la de loin la re . gar . dait et de tra . vers dansait

hört ich nicht an! „Lieb . li . ches Kind,
qui vou . lez . vous Belle aux yeux doux

sie mag's nicht seh'n „Lieb . li . ches Kind,
car il l'ai . mait Belle aux yeux doux

fz *f* *p*

— o ge . schwind, — sag' wer Dich gewinnt? — Klu . ge Wahl — all . zu . mal
— ré . pon . dez — nous vous aimons tous — pour é . pour — di . tes nous

— o ge . schwind, — sag' wer Dich gewinnt? — Klu . ge Wahl — all . zu . mal
— ce beau bal — nous ré . u . nit tous — qui de nous — vou . lez vous

— en . det Lie . bes . qual . "Nun wohl an _____ , nehm' zum Mann _____
 — le . quel prendrez vous , là . mou . reux _____ que je veux _____

— en . det Lie . bes . qual . "Nun wohl an _____ , nehm' zum Mann _____
 — pren . dre pour é . poux , le dan . seur _____ que je veux _____

— , der den Kranz _____ , der den Kranz er . ringet _____ im Tanz ; nun wohl .
 — c'est ce . lui _____ c'est ce . lui qui danse _____ le mieux , là . mou .

— , der den Kranz _____ , der den Kranz er . ringet _____ im Tanz ; nun wohl .
 — c'est ce . lui _____ c'est ce . lui qui m'aime _____ le mieux oui Jo .

an _____ , nehm' zum Mann _____ , der den Kranz _____ ,
 reux _____ que je veux _____ c'est ce . lui _____

an _____ , nehm' zum Mann _____ , der den Kranz _____ ,
 sé _____ je _____ te _____ veux _____ car c'est toi _____

der den Kranz er . ringet im Tanz ,er . ring . et, er .
 — c'est ce . lui qui danse — le mieux — c'est ce . lui qui

der den Kranz er . ringet im Tanz ,er . ring . et, er .
 — car c'est toi qui m'aime — le mieux — car c'est toi qui

ring . et im Tanz ,er . ring . et, er . ring . et im
 dan . se le mieux — c'est ce . lui qui dan . se le

ring . et im Tanz ,er . ring . et, er . ring . et im
 m'ai . me le mieux — car c'est toi qui m'ai . me le

Tanz; ich neh . me mir zum Mann, ich neh . me mir zum Mann, der den Kranz er .
 mieux l'a . moureux que je veux l'a . moureux que je veux c'est ce . lui qui

Tanz; ich neh . me mir zum Mann, ich neh . me mir zum Mann, der den Kranz er .
 mieux oui Jo . sé je te veux oui Jo . sé je te veux car c'est toi qui

ring . en sich kann , ich neh . me mir zum Mann , ich neh . me mir zum
 dan . se te mieux l' a . mou . reux qui je veux l' a . moureux que je

ring . en sich kann , ich neh . me mir zum Mann , ich neh . me mir zum
 m' ai . me te mieux oui Jo . sé je te veux oui Jo . sé je te

Mann , der den Kranz er . ring . en sich kann !
 veux c' est ce . lui qui dan . se te mieux .

Mann , der den Kranz er . ring . en sich kann !
 veux car c' est toi qui m' ai . me te mieux .

CLAUDIA .

f Ihr Ge . sang be .
 Ah quel son de

MASSARENA .

f Ihr Ge . sang be .
 C' est bien son re .

JULIANO .

f Ihr Ge . sang be .

f Que de grâ . . ce

f Ihr Ge . sang be .

f Que de grâ . . ce

cresc. *f*

zau . bert , ent . zücht so . gleich die Her . zen
 voix en . . . chan . teur ma niè . ce me fait

zau . bert , ent . zücht dringt mir zum Her . zen
 gard en . . . chan . teur mais ce cos . tume est

zau . bert , ent . zücht so . gleich die Her . zen

Que de can . deur c'est un mor . ceau de

zau . bert , ent . zücht so . gleich die Her . zen

Que de can . deur c'est un mor . ceau de

er be . strickt , ja mein Nichtchen macht ih . re Sa . che sehr gut ei ,
 de l'hon . neur et dé . jà dé . jà leur cœur a . mou . reux s'en .

und er . quickt , ih . re Zü . ge meh . ren die Un . ruh , die Glut , wenn sie's
 ce une er . reur et que dois . . je dois . je croire en ces lieux ou de

er be . strickt und ent . zündet schneller die heim . li . che Glut zur

grand sei . gneur et dé . jà dé . jà mon cœur a . mou . reux s'en .

er be . strickt und ent . zündet schneller die heim . li . che Glut zur

grand sei . gneur et dé . jà dé . jà mon cœur a . mou . reux s'en .

4958b

1^a 2^a

seht was der Bei.fall nicht thut! thut!
 flam . . me au feu de ses beaux yeux! yeux!

wä . re? weh . e mein ein . zi . ges Gut! Gut!
 mon cœur de mon cœur, ou de mes yeux! yeux!

Flam . . me im wal . len . den Blut! Blut!

JULIANO (*gesprochen*):
 Punsch und Caffee ins
 Nebenzimmer! Tummle
 dich, Claudia!
 (*Claudia ab*)

flam . . me au feu de ses beaux yeux! yeux!

Flam . . me im wal . len . den Blut! Blut!

flam . . me au feu de ses beaux yeux! yeux!

Allegro. (♩ = 92.)

ANGELA. (*zurückweichend*)

O, en . den Sie, ich bit . te, o en . den
 Ah fin . nis . sez de grâ . ce ah fi . nis .

JULIANO. (*sobald Claudia abgegangen, mit seinen Gästen Angela umgebend*)

Du bist so schön, so lie . benswerth,
 Je n'y tiens plus non non vraiment,

Allegro. (♩ = 92.)

(mit steigender Angst und

Sie, o enden Sie! Ich zitt're hier
sez ah fi-nis.sez (dringender) ah je frémis

so liebenswerth, mein Herzraubst du mir, der
nonnon vraiment, mon cœur amoureux s'en.

Du bist so schön, (Alle sich um An-
gela drügend) so liebenswerth, mein Herzraubst du

nonnon vraiment, non non vraiment, mon cœur a.mou.

Du bist so schön, so liebenswerth, mein Herzraubst du

Unruhe)

in ihrer Mit-te, ich zitt're hier in ih.rer Mit-te!
de leur au.da-ce! ah je frémis de leur au.da-ce!

Lie-be Flamme es verzehrt, der Lie-be Flamme es ver-
flamme au feu de tes beaux yeux s'en-flamme au feu de tes beaux

mir, der Liebe Flamme es verzehrt!

reux, s'en-flamme au feu de tes beaux yeux!

mir, der Liebe Flamme es verzehrt!

ANGELA. *(sucht sich loszumachen)*

Ha, lasst mich frei, verschonet
 ah laissez

MASSARENA. *(allein auf der linken Seite des Theaters, Angela betrachtend)*
 Unmöglich sie kann es nicht sein, um ihren
 Comment serait ceel . . . leen ces lieux, non ce n'est

zehrt!
 yeux!

Nein für wahr,
 Non vraiment,

(immer dringender Angela umringend)

Nein für wahr,
 Non vraiment,

M.G.

mich!
 moi!

Ruf _____ wäres gesche . . . hen!
 pas _____ c'est impossi . . . ble!

nein für wahr, du darfst _____ länger nicht wider.
 non vraiment, al - lons _____ ne sois pas in fle .

nein für wahr, du darfst nicht länger wider - ste . . . hen,
 non vraiment, allons ne sois pas in fle - xi . . . ble,

nein für wahr, du darfst nicht länger wider - ste . . . hen,

ANGELA. (sucht zu entkommen)

Lasst mich frei, verschonet mich, verschonet
laissez moi, ah laissez moi, ah laissez

steh . en, für Einen un . ter uns er . kläre dich, für Einen
xi . ble, de l'un de nous daigne ac . cep . ter la foi de l'un de

für Einen un . ter
 de l'un de nous daigne

für Einen un . ter

fp *fp* *fp*

mich! Das er . le . ben, fürchterlich!
 moi! Quelle da . ce! ah mon Dieu!

MASSARENA .

Es ist unmög . lich, nein nein, sie kan'n's nicht
Cen'est pas el . le, non non, c'est impos .

un . ter uns er . klä . re dich.
 nous daigne ac . cep . ter la foi.

uns er . klä . re dich!

ac . cep . ter la foi

uns er . klä . re dich!

fp *fp* *fp*

4958 b

(abwehrend)

Nein, nein, nein, fort von mir!
non, non, non, laissez moi!

sein!
si . ble!

Ein Küsschen nur, nur ein's, ein Küss . chen
rien qu'un baiser, un seul, rien qu'un bai .

Ein Küsschen nur, nur ein's,
rien qu'un baiser, un seul,

Ein Küsschen nur, nur ein's,

fp *fp* *fp*

(heftiger bedrängt, stösst sie einen lauten Schrei aus und flüchtet zu Massarena, ihn)

Nein, nein, nein!
non, non, non,

nur, nur Ein's!
ser, un seul .

ein Küss . chen nur, nur ein's!
rien qu'un bai . ser un seul .

ein Küss . chen nur, nur ein's!

cresc.

ANGELA.
Ach! retten Sie mich!
Ah! dé.fendez moi

CLAUDIA. (*wieder eintretend, mit drohender Miene*)
Was muss ich seh . en!
Eh bien que vois . je!

MASSARENA. (*bei Seite, freudig*)
Sie ist es!
C'est el . . le!

JULIANO. *p*
Hadie *p*
C'est la *p*
Hadie *p*
C'est la

(*Alle zurückweichend*)

pp
Tan . te, fein be . schei . den, da . mit ih . ren
tan . te, de la duè . gne crai . gnons la co .

pp
Tan . te, fein be . schei . den, da . mit ih . ren

pp
tan . te, (*leise untereinander*) de la duè . gne crai . gnons la co .

pp
Tan . te, fein be . schei . den, da . mit ih . ren

pp

CLAUDIA (zu Juliano)

Zorn wir ver - mei - den. Den Kaf.fee und den Punschtrifft
 lère im - po - san - te. Dans le sa - lon le punch est

Zorn wir ver - mei - den.

lère im - po - san - te.

Zorn wir ver - mei - den.

p

man hier ne - ben an.
 là JULIANO. qui vous at - tend. (zu Claudia)

Auch der Spiel - tisch ist be.
 Et les ta - bles de

Un peu moins vite que le 1^{er} mouvement. (♩ = 126.)

Wie je - der - - zeit.
 Tout est pret. (zu seinen Gästen)

reit?
 jeu?

Al - ler.liebst, Ihr Herr'n, Ihr Herr'n, die Bow - le
 C'est charmant Messieurs Messieurs le punch est

p

CLAUDIA.

(leise zu Angela)

Kei - ne Furcht mein
Non ne crai - gnez

MASSARENA. *(für sich)*
Hier sie zu tref -
Oui oui c'est et

raucht, kommttrinktund schmaucht. Ja, die .ser Ar -
là qui vous at - tend de cet Ar - gus

Spä .ter den . ken
Pour toucher son
Spä .ter den . ken

Kind ; bin ich Ih - nen
rien ; tant que vous se -

- fen, welch trüb' Geschick; ach Lie - be zer - stö -
- le que dans ces lieux là - mour of - fre encor -

- gus mit grimmi - gem Blick stört uns' re Freu -
- fuy - ons fuy - ons les yeux, plus tard plus tard

wir glück .li - cher zu sein, spä .ter den .ken
cœur plus tard nous se - rons se - rons plus heu -

wir glück .li - cher zu sein, spä .ter den .ken

nah, schütz'ich Sie. Kei-he Furcht mein
 rez sous mes yeux, non ne craig.nez

- ret mein ein-zi-ges Glück; hier sie zu tref-
 offre en . cor à mes yeux, oui oui c'est el . . .

- de ver-scheucht un-ser Glück; ja die-ser Ar-
 nous se-rons plus heu-reux, de cet ar-gus

wir glückli-cher zu sein, denn wir tref-fen
 reux, pour tou-cher son cœur, pour tou-cher son

wir glückli-cher zu sein, denn wir tref-fen

Kind, bin ich Ih-nen
 rien, tant que vous se-

- fen, welch trüb' Geschick; Lie-be zer-stö-
 — le que dans ces lieux l'amour offre en . cor

- gus mit grim-mi-gem Blick stört uns're Fren-
 — fuy-ons fuy-ons les yeux plus tard plus tard

sie hof-fent-lich al-lein, ja wir treffen
 cœur plus tard nous se-rons se-rons plus heu-

sie hof-fent-lich al-lein, ja wir treffen

4058^b

nah, schütz'ich Sie.
rez sous mes yeux.

ret mein ein-zig-es Glück, ja, sie
— offre en - cor à mes yeux, oui c'est

de, ver-scheucht un-ser Glück. Flicht *p* des Ar -
— nous se - rons plus heu-reux, de cet ar -

sie dann al-lein. Flicht *p* des Ar -
reux, plus heureux; de *p* cet ar -

sie dann al-lein. Flicht *p* des Ar -

CLAUDIA.

Man seh.e nur die gnäd'gen Herr'n!
Mais voy.ez donc ces grands seigneurs!

ist es, die-zer-stö-ret mein ein-zig-es Glück,
el-le que-là-mour offre en-cor à mes yeux,

gus grim-mi-gen Blick,
gus fuy-ons les yeux,

gus grim-mi-gen Blick,
gus fuy-ons les yeux,

gus grim-mi-gen Blick,

MAS.

ja ————, sie ist es, die — zer —
 oui ————, c'est el — le que — là —

JUL.

fz flieht *p* des Ar — gus grim —
 de cet ar — gus fuy —

fz flieht *p* des Ar — gus grim —

fz de *p* cet ar — gus fuy —

fz flieht *p* des Ar — gus grim —

f *pp* *p*

CL.

Dies schlechten Sitten, den Verderb', da hilft kein Bitten,
 quelle in — dé — cen — ce quel — les mœurs, quel — le indé — cen — ce

MAS.

stö — ret mein ein — zi — ges Glück ———, die — zer — stö — ret mein
 mour offre en — cor à mes yeux ———, que — l'a — mour offre en —

JUL.

mi — gen Blick, flieht sei —
 ons les yeux fuy — ons

mi — gen Blick, flieht sei —

ons les yeux fuy — ons

mi — gen Blick, flieht sei —

f *pp* *p*

ANGELA. (für sich)

CL. O Gott, Dank dei . ner
Mon Dieu je te rends

MAS. o Verderb; man se . he nur die gnäd'gen
quelles mœurs voy . ez donc ces grands sei .

JUL. ein . zi . ges Glück! Ruh' und Zu . frie . den.
cor à mes yeux c'est el . le que l'a .

nen Blick, spä . ter, spä .
les yeux plus tard plus

nen Blick, spä . ter, spä . ter da kehren wir lei . se zu

les yeux oui plus tard nous se . rons nous se . rons plus heu .

nen Blick, spä . ter, spä . ter da keh . ren wir lei . se zu
les yeux plus tard plus tard

A.

CL. Gna . de! O Gott, Dank dei . ner
grâ . ce! mon Dieu je te rends

M. Herrn, man se . he nur die gnäd'gen
gneurs voy . ez donc ces grands sei .

JUL. heit blei . ben mir e . wig
mour offre en . cor a mes

ter keh . ren lei . se wir zu
tard nous se . rons plus heu .

rück, spä . ter, spä . ter da keh . ren wir lei . se zu

reux oui plus tard nous se . rons nous se . rons plus heu .

rück spä . ter keh . ren wir lei . se zu
reux plus tard tard

Gna del!
grâ ce!

Herrn _____!
gneurs _____

fern _____!
yeux _____

rück _____

reux _____!

rück _____!

reux _____!

*JULIANO (mit seinen Gästen ab
in das Spielzimmer; Diener
mit Armleuchtern folgen ihnen)*

pp

4958 b

CLAUDIA (zu Angela). Endlich sind sie fort! Ich gehe in die Küche. Hier haben Sie nichts zu befürchten.

(Sie geht mit einem Armleuchter durch die zweite Seitenthür links ab.—Massarena, welcher zuletzt abgegangen, kommt zu Angela zurück, die mit dem Abräumen des Esstisches beschäftigt ist.)

Mein Gott, was für ein Herr!

Achte Scene.

ANGELA. MASSARENA. *Ach nun nun*

MASSARENA (sich Angela zaghaft nahend). Sennora!...

ANGELA. Was befehlen Sie, Sennor? ~~Xeres oder Malaga?~~ (bietet ihm ein Glas Wein an.)

MASSARENA (darüber erstaunt). Nein, es ist durchaus unmöglich!

ANGELA (verstellt ihre Stimme so gut sie kann). Kurios!—Wenn Sie etwas Anderes wollen, so sagen Sie's. Meine Schuldigkeit ist aufzuwarten.

MASSARENA. So wären Sie wirklich...?

ANGELA. Inesilla, die Arragonierin; der Frau Claudia Bäschen.

MASSARENA. Hoffen Sie nicht, mich zu täuschen. Ich habe Sie erkannt.

ANGELA. Mich, schöner Herr?

MASSARENA. Vorhin, als die Wüstlinge Sie verfolgten und Sie sich mir in die Arme warfen. *fluchbeten.*

ANGELA. Meiner Treu! Sie schienen mir noch der Vernünftigste; doch ich merke, dass mich der Schein betrog. Also nichts für ungut!

MASSARENA (sehr lebhaft). Ja, ja, der Schein trügt, und in diesem Augenblick zweifle ich selbst an meiner Vernunft. Höre, Inesille, wenn Du es bist, die... (unterbricht sich und sagt ehrerbietig) wenn Sie es sind, die ein Vergnügen daran finden, mit meinen Qualen Ihr Spiel zu treiben....

ANGELA. Ich, einen so schönen jungen Caballero quälen?

MASSARENA (tritt ganz nahe zu ihr). Nun, wenn Du die nicht bist, die ich meine, so bist Du ihr so vollkommen ähnlich, dass ich bei Dir alles das fühle, was ich bei ihr empfand, das nämliche Herzklopfen, den nämlichen Grad von Bangigkeit, die nämliche Liebe....

ANGELA. Sachte, sachte! Ich hielt Sie für so gescheidt, aber jetzt....

MASSARENA. Hältst Du mich für einen Wahnsinnigen, der Mitleid verdient. Komm' mit mir! (er nimmt sie bei der Hand, die sie zurückziehen will.) O, fürchte nichts, ich werde mich nie gegen Dich vergessen, aber ansehen will ich Dich, will glauben, dass sie es ist, will Dir sagen, dass ich sie liebe, dass diese Liebe mich tödten wird. (Er will sie an sein Herz ziehen, sie macht sich von ihm los.) Sei ruhig, es geschieht nicht für Dich, nur für sie.

ANGELA. Gleichviel, Sennor; ~~doch wie kann ich es unterscheiden?~~

MASSARENA. Auch gab es nie ein solches Verhältniss. Ich, der ich glaubte, nur sie könne diese Augen, diesen Blick.... (ihre Blicke begegnen sich.) Ha, Sie sind's! Sie sind's, Sennora? Nun bin ich dessen gewiss. Sie täuschen nicht länger! Dieses Zittern, die innige Verehrung, die ich für Sie fühle, meine frühere Bangigkeit, sind die untrüglichen Kennzeichen.... (Man hört an der Hausthür klopfen.) Wer kann zu dieser Stunde noch kommen?

In der Paris Journal 1958b

LORD ELFORT (*von aussen*). Machen Sie auf! Es ist gut Freund, Lord Elfort!

ANGELA (*in der grössten Bestürzung*). Grosser Gott! Lord Elfort!

MASSARENA. Warum erschrecken Sie?

ANGELA. Schliessen Sie nicht auf! Schliessen Sie nicht auf!

MASSARENA. Sie also doch, Sennora?!

ANGELA. Gütiger Himmel, was soll aus mir werden?

MASSARENA. Bin ich nicht hier, Sie zu schützen?

ANGELA. Sieht er mich, so bin ich verloren!

MASSARENA. Er soll sie nicht sehen, das schwöre ich Ihnen! Wir verlassen dieses Haus, ohne von ihm bemerkt zu werden.—Doch Sie vertrauen mir?

ANGELA (*Alles Folgende in tödtlicher Angst*). Ja, Sennor!

MASSARENA. Sagen mir, wer Sie sind?

ANGELA. Ja, Sennor!

MASSARENA. Enthüllen mir Ihr Geheimniss?

ANGELA. Ja, Sennor!

MASSARENA. Nun wohl! Gehen Sie in dieses Zimmer, (*bezeichnet die Seitenthüre rechts*) tödten muss mich, wer es betreten will! (*Es wird stärker an der Mittelthüre geklopft. Angela eilt Claudia's Zimmer zu; er hält sie noch zurück.*) Vergessen Sie nicht, was Sie mir versprochen?

ANGELA. Nein, gewiss nicht!

MASSARENA. ~~Erwarten Sie mich.~~ Sobald der Lord im Salon ist, hole ich Sie ab, dicht in meinen Mantel gehüllt, können Sie dann ohne Gefahr entkommen.

ANGELA (*indem sie die Thüre schliesst*). Das gebe der Himmel! (*Lord Elfort klopft immer stärker an der Mittelthüre.*)

Neunte Scene.

JULIANO. MASSARENA, gleich darauf ELFORT.

JULIANO (*aus dem Salon links*). He da! Welcher Lärm vor der Thür? Claudia! Inesilla! Wo sind die Weiber?

MASSARENA. Inesilla war soeben hier und ging....

JULIANO (*fällt ihm in die Rede*). Wahrscheinlich in die Küche. Wer Teufel kann noch so spät kommen?

(*Geht durch die Mitte, um die Hausthüre zu öffnen. Massarena eilt während dessen an die Seitenthüre rechts, verschliesst sie und steckt den Schlüssel zu sich.*)

MASSARENA. Nun ist sie in Sicherheit.

JULIANO (*kommt mit Lord Elfort aus der Mitte*). Sie kommen verzweifelt spät, Mylord!

ELFORT. Dieses ist wahr (*bemerkt Massarena*). Schon wieder die kleine Massarena!

JULIANO. Sie können ihm nicht mehr grollen, da Sie sich von ihrer Gemahlin Unschuld überzeugten.

ELFORT. Yes, wovon sie mir gegeben haben der Beweis. Aber das ist egal, die Nacht war mir sehr unglücklich.

JULIANO. Wieso?

ELFORT. Ich habe wollen bringen, bevor dass ich kam zu Sie, der kleine Estrella, mein Weihnachtspräsent.— Sie kennen der kleine Estrella?

JULIANO. Die Solotänzerin!

ELFORT. Yes.

JULIANO. Die Furore in der Chachucha macht!

ELFORT. Yes.

JULIANO. Um derentwillen — sagt die böse Welt — Sie eine Menge Thorheiten begehen!

ELFORT. Yes. Denn ich stark liebe der Chachucha. Nun, und diese war gegangen zu ein Souper, ohne mir zu sagen wohin.

JULIANO. Weil Sie eifersüchtig sind wie ein Tiger, und sie sich für Sie fürchtet.

MASSARENA (*nach der Seitenthüre blickend*). O weh!

ELFORT. Das ist egal. Ich bin darüber gekommen in Wuth!

JULIANO. Immerhin, das kostet nichts.

ELFORT. Ich habe zerschlagen in tausend Stücke was gewesen war in ihr Zimmer.

JULIANO. Das kann mehr kosten, darum rathe ich Ihnen Ihr Glück im Spiel zu versuchen.

(*auf die erste Seitenthüre links zeigend*.) Die Gesellschaft erwartet Sie hier nebenan.

ELFORT. Yes! Ich werde spielen (*ab*).

JULIANO (*sich zu Massarena wendend*). Auch nach Dir wurde gefragt.

MASSARENA. Im Begriff zu kommen, hörte ich....

JULIANO (*der ihn betrachtet*). Mein Gott, wie siehst Du aus? Blass, verstört! Doch keine neue Erscheinung?

MASSARENA. Behüte. (*für sich*) Wenn es die Tänzerin wäre? Schändlich!

JULIANO. Komm' doch, Horatio!

MASSARENA (*hält ihn bei der Hand zurück*). Nur noch ein Wort!

JULIANO. Nun?

MASSARENA (*mit einiger Verlegenheit*). Kennst Du diese Donna Estrella, von der Ihr sprach?

JULIANO. Freilich kenne ich sie, und zwar sehr gut.

MASSARENA (*noch verlegener*). Findest Du nicht, dass sie der hübschen Arragonierin ähnelt?

JULIANO. Was Teufel, findest Du heute für Aehnlichkeiten zusammen? Erst mit der Königin, jetzt mit einer Tänzerin! Und wenn es noch so wäre? Aber kein Gedanke, kein Zug!

MASSARENA (*mit heimlicher Freude*). Du hast Recht, sie gleicht Niemand. Es ist auch besser so.— Komm', komm', lass uns gehen.

JULIANO. Auf einmal munter und vergnügt! Was heisst das nun wieder?

MASSARENA. Ich denke an sie.

JULIANO. An die Unbekannte? Auf Ehre, die macht Dich noch zum Narren!

MASSARENA. Möglich. Wenigstens verliere ich den Kopf darüber.

JULIANO. Verliere Dein Geld, das ist besser.

(*Er nimmt das letzte noch auf dem Esstisch befindliche Licht und geht mit Massarena in den Salon zur Linken ab. Die Bühne wird dadurch ganz finster.*)

N° 9. FINALE.

Allegro non troppo. (♩ = 104.)

GIL-PÉREZ (kommt aus der Thüre links mit einem Korb mit Speisen und einem Handleuchter)

Erste Strophe.

GIL-PÉREZ.

Heut' bekommen wir, Gott sei Dank, fei . ne
 Nous al-lons a - voir grâ - ce à Dieu bon sou -

Zweite Strophe.

Den Gä.s-ten hat es, merk' ich, wohl . . geschmeckt und ich er-
 Nos maî-tres ont sou - pé sou - pé trës bien cha - cun son

Spei - sen und gu - ten Trank. Heim - lich nahm ich mit gu - . tem Ge-
 per ain - si que bon feu pru - dem - ment j'ai mis en ré -

war - te äh-n-li - ehen Effekt. Sitz' ich an - der Viel-gelieb - ten
 tour voi-ci voi - ci le mien et puis de ma fu - tu - re

wis . sen leck' . re Ge . rich . te, köst . li . chen Wein, leck' . re Ge .
 ser . ve les meil . leurs vins les meilleurs plats les meilleurs

Sei . te und kre . denz' ihr den Po . kal, und kre .
 fem . me con . tem . plant les chas . tes ap . pas con . tem .

rich . te, köst . li . chen Wein, denn es ge . hören die feinsten Bis . sen ei . nem
 vins — les meil . leurs plats, pour ses é . lus le ciel con . ser . ve les mor .

denz' ihr den Po . kal, wird das Sou . per für uns Bei . de zu einem
 plant les chas . tes ap . pas, le pieux a . mour qui m'en . flam . me entiers se .

Aus . er . wählten al . lein! De . . . o gra . ti . as, De .
 ceaux les plus dé . li . cats! De . . . o gra . ti . as De .

wah . ren Göt . ter . mahl! De . . . o gra . ti . as, De .
 ra dans le re . pas . De . . . o gra . ti . as De .

o gra-ti-as, De-
o gra-ti-as De-

o gra-ti-as, De-
o gra-ti-as De-

o gra-ti-as.
o gra-ti-as.

o gra-ti-as.
o gra-ti-as.

p
dolce

2^d. COUPLET al SEGNO.

(geht langsam auf die Seitenthüre zur Rechten zu)

Dies ist ihr Zimmer. Ah, die Thü-re verschlossen ich hatt's mir wohl ge.
Voi-ci sachambre, ah la porte en est clo-se comme je l'a-vais

(sucht den Schlüssel in seiner Tasche)

dacht, dess. halb nahm ich zu mir den zweiten Schlüssel. Das ist er oh. ne
dit, mais sur moi pru. demment j'ai l'autre clef c'est el. le je sup.

(indem er einen Schlüsselbund aus der andern Tasche zieht)

Zwei. fel, denn dieser schliesst des Stiftes Thür; ich darf, ich darf ihn nicht ver.
po. se, car a. vec cel. le du cou. vent n'allons n'al. lons pas lu. con.

(tritt ganz nahe an die Thüre)

wecheln. weh' ein süs. ser
fon. dre. quel heu.

Augenblick, mir wird der Lie. be Glück mit Hymens Fackel, leuch.
reuz instant a. mour amour a. mour que ton flambeau méclai.

Allegro assai. (♩ = 112.)

ten! (er schliesst auf; in dem Augenblick, als er eintreten will, schreitet Angela in
re! schwarzem Domino, die Maske vor dem Gesicht, langsam auf ihn zu)

ANGELA. (die Hände erhebend, mit hohler Stimme)

Allegro (♩ = 72)

Ha, Ver-worf'ner, du wagst mir zu nah'n?
Té-mé-rai-re, im-pie, où ras-tu?

GIL PÉREZ.

(an allen Gliedern zitternd)

O weh!
Mon Dieu!

pp

(lässt vor Schreck den Handleuchter fallen; es wird ganz dunkel)

Sanct Pankraz! Ein Gespenst, fürch-ter-lich! Schwarzes Schreckbild, ver-
mon bon Dieu! qu'ai-je vu, qu'ai-je vu, noir fan-tô-me

m.s.

m.s.

(für sich)

Mit Freu-de
Les-poir enscho-ne mich, ver-scho-ne mich! (fällt auf die Knie)
que me veut-tu, que me veut-tu?füllt sein Be-ben mir die wo-gen-de
moi se glis-se en voy-ant son ef-Herz und Knie-e er-be-hen,
Tous mes membres fré-missentbin der Schuld mir be-
de sur-prise et d'ef-

Brust, mit Freu - de füllt sein Be - ben mir die
froi, lès - poir en moi se glis - se en voy -

wusst!
froi!

Ach, nun geht's an mein Le - ben;
et mes ge - noux flé - chissent;

wo - gen - de Brust, der Hoff - nung darf ich le - ben ach
ant sou - ef - froi, il trem - ble o Dieu pro - pice i - ci

Schau, der engt mir die Brust o weh, o weh, engt
mon Dieu pro - tè - ge moi, mon Dieu mon Dieu pro -

pp

welch' süs - se Lust, ach, welche Lust, Welch nie ge -
pro - tè - ge moi Dieu pro - pice i - ci pro -

mir die Brust! o weh engt
tè - ge moi! mon Dieu pro -

(tritt näher zu Gil-Perez)

kann . . te Lust! Du, Gil - Pe -
te . . ge moi! Toi, Gil - Pé -

mir die Brust!
tè . . ge moi!

rez! Im Stift an . . ge . .
rèz! Por - tier du cou -

(ragt nicht, das Haupt zu erheben)

So nenn' ich mich!
Il sait mon nom!

stellt? Oe.ko.nom, voll List und Be .
vent, in . ten . dant, vo . . leur et frip .

Ja, das bin ich!
C'est moi mê . me!

trug! Du legst oh - ne Ver - wei - len sämtli - che Schlüs - sel vom Stif - te
 pon, dé - pose à l'instant mê - me les saintes clefs que tu ne peux por -

Ja ja!
 c'est moi!

hin, o - der Ra - che und Stra - fe wer - den dich er -
 ter, ou je lan - ce sur toi lê - ter - nel a - na -

ei - leu!
 thê - me! *(reicht Angela zitternd den Schlüsselbund)*

Hier, hier lie - gendie Schlüssel doch lass' mich o Sa - tan ent -
 Les voi - ci les voi - ci que Sa - tan n'ail - le pas m'em - por -

(für sich)
 Mit Freu - de füllt sein Re - ben mir die
 L'es - poir en moi se glis - se en vo -

flieh'n!
 ter! Herz und Knie - e er - be - ben,
 Tous mes membres fré - mis - sent,

wo . . gen . . de Brust, mit Freu . de füllt sein
 yant son ef . froi, lès poir en moi se

bin der Schuld mir be . wusst! (*sich nach und nach erhebend*) Ach, nun geht's an mein
 de sur-prise et d'ef . froi! et mes ge.noux flé .

Be . ben mir die wo . . gen . . de Brust, der Hoff .
 glis . se en vo . yant son ef . froi, il trem .

Le . ben;
 chissent;

Schauder engt mir die Brust, o
 mon Dieu pro . tè . ge moi, mon

pp

. nung darf ich le . ben, ach, . . . ,welch' süsse Lust, ach . . . ,wel . che
 . ble Dieu pro . pi . ce i . ci pro . tè . ge moi Dieu pro .

weh, o weh, engt mir die Brust, o
 Dieu mon Dieu pro . tè . ge moi, mon

Lust, welch' nie ge . kann . . te Lust! *(auf ein erstes Zeichen, welches An-
gela dem Gil-Perez giebt, erhebt er
sich vollends, auf ein zweites geht
er an Claudias Thüre; durch ein drit-
tes befiehlt sie ihm, in das Zimmer
zu treten. Perez gehorcht mit Zagen)*

weh, engt mir die Brust!
Dieu pro . tè . . ge moi!

ANGELA. *All^o non troppo. (♩=104.)*

Himmel, ach, wer na.het sich? *(sie verbirgt sich schnell hin-
ter der Thüre, welche sich nach
der Scene zu öffnet)*

Ah mon Dieu qui vient là?

Allegro assai.

CLAUDIA. *(die geöffnete Thüre erblickend)*

*(Claudia kommt aus der Thüre links mit
einem grossen Korb mit Speisen)*

Gil - Pe . rez ach
Eh quoi Pé . rez

harrt schon auf mich! (*sie geht in das Zimmer; Angela macht die Thüre hinter ihr zu, verschliesst sie und nimmt den Schlüssel zu sich*)
 m'at . tend dé . jã

pp *pp*

Allegro assai. (♩ = 126.)

ANGELA.

Neu von Muth und Kraft be . le . bet, ru . fe ich die Jungfrau
 L'heu . re la nuit tout m'est pro . pi . ce, du cou . ra . ge ne tremblons

pp

an, wenn sie hülfreich mich um . schwebet, wird kein Leid
 pas; vier . ge sain . te ma protec . tri . ce ins . pi . re moi

— mir an-ge . than , wenn sie hülfreich auch mich umschwebet wird kein
 — *gui . de mes pas , vier . ge sainte ma protec . tri . ce in - spi . re*

Leid — mir an-ge . than , wenn sie hülfreich auch mich umschwebet
 moi — *gui . de mes pas , vier . ge sainte ma protec . tri . ce in -*

wird kein Leid — mir an-ge . than . O schütze , Gna . den . rei . che ,
 spi . re moi — *gui . de mes pas , in - spi . re moi gui . de mes*

mich , o schüt . ze , Gna . den . rei . che , mich ! Sieh —
 pas , in - spi . re moi gui . de mes pas ! Du —

ich ver . trau . e nur — auf — Dich ,
 — *cou . ra . ge , gui . de mes pas ,*

Ja ——— ver . trau . . e al . lein auf Dich.
 Du ——— cou . ra . . ge, gui . de mes pas.

Gna . den . rei . che, be . wah . re mich, schirme und be . wah . .
 Vier . ge sain . te gui . de mes pas, vier . ge sain . te gui . .

re mich! (*durch die Hauptthüre ab*)
 — de mes pas!

Dolce

Andantino . (♩ = 112.) MASSARENA (*kommt aus der Seitenthüre links*)

(er schleicht in der Dunkelheit umherschend
nach der Thüre Claudias hin)

Die Lie - bewird
A - mour viens fi -

Hül - fe__ mir sen - den, sie wird Hül - fe__ mir sen - den und er -
nir mon__sup - pli - ce viens fi - nir mon__sup - pli - ce et près

hö - ren mein Flehn__ , mein feu - rig Flehn! Bald__ seh' ich
dèl - le qui - der__ qui - der__ mes pas! l'heu - re la

mei - ne Qua - len en - den, ach, denn ich wer - de sie wie - der -
nuit tout m'est pro - pi - ce je vais la voir ne trem - blons

seh'n__ , die__ Theu - re werd'__ ich__ wie - der -
pas__ je__ vais__ la voir__ ne__ trem - blons

sehn; die her . be Qual wird nun enden, hoch - beglückt werd ich bald — sie
 pas, amour viens fi . nir mon sup . pli . ce et près d'el . le guider — mes

Allegro vivace. (♩ = 120.)

sehn! (er schliesst die Thüre mit dem Schlüssel auf, den er früher zu sich
 pas! gesteckt hatte, und tritt in Claudias Zimmer)

JULIANO.

pp (mit halber Stimme)

(mit den Andern, wie früher Massarena, aus dem Spielzimmer herbeischleichend) Nur still und lei . se hier muss er
 La bonne af . fai . re silence a .

LORD ELFORT.

pp

Nur still und lei . se hier muss er
 La bonne af . fai . re . silence a .

1^{ers} TENORS. TENOR I.

pp (mit halber Stimme)

Nur still und lei . se

2^{ds} TENORS. TENOR II.

pp

Labonne af . fai . re

BASSES. BÄSSE.

pp

Nur still und lei . se

stacc.

sein, verstohlner Wei . se schlicher her . ein. Die bö . sen
 mis a . vec mys . tè . re il est sor . ti, rendezvous

sein, verstohlner Wei . se schlicher her . ein. Die bö . sen
 mis a . vec mys . tè . re il est sor . ti, rendezvous

hiermuss er sein, verstohlner Wei . se schlich er her . ein,
 silence a . mis a . vec mys . tè . re il est sor . ti,

hiermuss er sein, verstohlner Wei . se schlich er her . ein,
sempre staccato

Gril . len schnell zu zerstreun, wählt er im Stil . len dies Stell . dich .
 ten . dre i . ci l'at . tend il faut sur . pren . dre le con . qué .

Gril . len schnell zu zerstreun, wählt er im Stil . len dies Stell . dich .
 ten . dre i . ci l'at . tend il faut sur . pren . dre le con . qué .

Die bö . sen Gril . len schnell zu zerstreun, wählt' er im Stil . len
 rendezvous ten . dre i . ci l'at . tend il faut sur . pren . dre

Die bö . sen Gril . len schnell zu zerstreun, wählt' er im Stil . len

ein; verstohlner Wei . se schlich er her . ein;
rant, il faut sur . pren . dre le con . quérant;

ein; verstohlner Wei . se schlich er her . ein,
rant, il faut sur . pren . dre le con . quérant;

dies Stell'dich ein, verstohlner
le con . quérant, il faut sur .

dies Stell'dich ein, verstohlner
il faut sur .

d'rum wollen lei . se wir Zeugen
la bonne af . fai . re silence a .

d'rum wollen lei . se wir Zeugen
la bonne af . fai . re silence a .

Wei . se schlich er her . ein, d'rum wollen lei . se
pren . dre le con . quérant;

verstohlner Wei . se schlich er herein, la bonne af . fai . re
il faut sur pren . dre le con . quérant;

Wei . se schlich er her . ein, d'rum wollen lei . se
pren . dre le con . quérant

sein; verstohln'er Wei . se schlicher her . ein, d'rum wollen
 mi a . vec mys . tè . re il est sor . ti ren . dezvous

sein; verstohln'er Wei . se schlicher her . ein, d'rum wollen
 mi a . vec mys . tè . re il est sor . ti ren . dezvous

wir Zeugen sein; verstohln'er Wei . se schlicher herein,
 si . lence a . mis a . vec mys . tè . re il est sor . ti

wir Zeugen sein; verstohln'er Wei . se schlicher herein,

lei . se wir Zeugen sein, d'rumwollen lei . se wir Zeugen
 ten . dre i . ci l'at . tend il faut sur . pren . dre le con . qué .

lei . se wir Zeugen sein, d'rumwollen lei . se wir Zeugen
 ten . dre i . ci l'at . tend il faut sur . pren . dre le con . qué .

d'rumwollen lei . se wir Zeugen sein, d'rumwollen lei . se
 ren . dezvous ten . dre i . ci l'at . tend il faut sur . pren . dre

d'rumwollen lei . se wir Zeugen sein, d'rumwollen lei . se

MASSARENA.

(kommt zurück und zieht Claudia bei der Hand nach) Nur fort, nur
Ve . nez ve .

sein. JULIANO (geht während dessen in das Spielzimmer, um einen Armleuchter zu ho-
rant. len, den er dann auf den Tisch setzt, wodurch das Zimmer wieder erhellt wird)

sein.
rant.

wir Zeu . gen sein .

le con . qué . rant .

wir Zeu . gen sein .

P

fort, Se . ño . . . ra, die Nacht darf
nez ma . da . . . me ve . nez n'ay . ez

CLAUDIA.

Nun, was soll
 Qu'est . ce que

Sie nicht schreck . . . en!
 plus de crain . . . te.

mit mir wer . . . den?
 ça veut di . . . re

MAS.

Auf Ih . res Rit . ters Treu' ver .
 A vo . tre . che . va . lier à

trau . end müs . sen Sie ihm end . lich oh . ne Scheu Ih . ren
 vo . tre dé . fen . seur il faut vous con . fi . er et vous

(hier tritt Juliano mit
 dem Armleuchter ein)

(vor Erstaunen zurückwei .
 chend, als er Claudia erkennt)

Na . . men ent . deck . . . en. Gros . ser
 fai . . re con . nai . . . tre. Ah grand

MASSARENA. Was soll bedeu . ten
L'étrange affai . re

Gott!
Dieu! (lachend) Ver . le . gen . hei . ten giehts oh . ne
L'étrange af . fai . re que vois . jehé .

JULIANO. Ha, Frau Clau . . . di . a . Von al . len Sei . ten verfehlt . es
C'est Ja . cin . . . the la bonne af . fai . re vi . ve à ja .

ELFORT. Ha, Frau Clau . . . di . a . Von al . len Sei . ten verfehlt . es
C'est Ja . cin . . . the la bonne af . fai . re vi . ve à ja .

Ha, Frau Clau . . . di . a ! Von al . len Sei . ten

C'est Ja . cin . . . the la bonne af . fai . re

Ha, Frau Clau . . . di . a ! Von al . len Sei . ten

dies lo . se Spiel? Ich darf's nicht lei . den, es ist zu viell
qu'ont ils donc tous la chose est clai . re on rit de nous ,

Zahl, ach sie be . rei . ten mir neu . e Qual! Wo . himmich
las et quel mys . tère suit donc mes pas, dans ma mé .

Ziel, Ver . le . gen . hei . ten und bö . ses Spiel, wir Andern
mais et la douai . riè . re et ses at . traits qui pourrait

Ziel, Ver . le . gen . hei . ten und bö . ses Spiel, wir Andern
mais et la douai . riè . re et ses at . traits qui pourrait

verfehlt . es Ziel, Ver . le . gen . hei . ten und bö . ses Spiel,

vi . ve à jamais et la douai . riè . re et ses attrait

verfehlt . es Ziel, Ver . le . gen . hei . ten und bö . ses Spiel,

Vermuthlich lach . en sie mich noch aus, ein . En . de mach . en
fai . re à ma gloi . re pa . reil af . front je n'ò . se croi . re

wen . den, wo find' ich sie; dies Leiden en . den ich werd' es
moi . re tout se con . fond je n'ò . se croi . re sa tra . hi .

mach . en uns nichts da . raus, sind froh und lach . en sie wacker
croi . re tel dé . vouement honneur et gloi . re au con . qué .

mach . en uns nichts da . raus, sind froh und lach . en sie wacker
croi . re tel dé . vouement honneur et gloi . re au con . qué .

wir Andern mach . en uns nichts da . raus, sind froh und lach . en
qui pourrait croi . re tel dé . rouement honneur et gloi . re

wir Andern mach . en uns nichts da . raus, sind froh und lach . en

muss ich daraus.
à leur soupçon. (auf Claudias Zimmer zeigend)

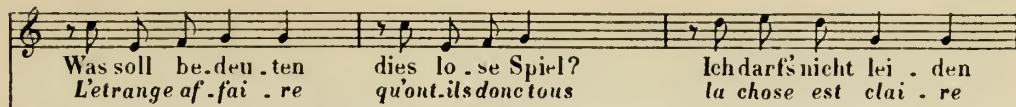
nie . Sie war im Zimmer hier das lässt sich nicht bestreiten.
son . Elle é . tait là pourtant elle y doit en . core é . tre .

aus.
rant! Von allen Laboneaf.

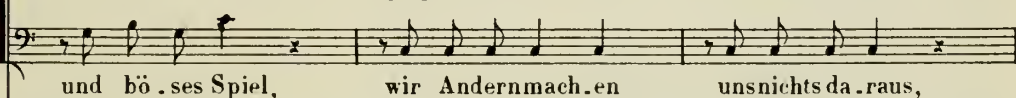
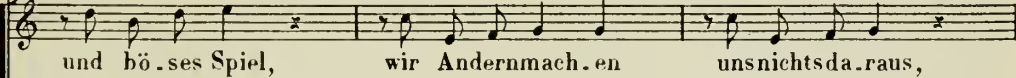
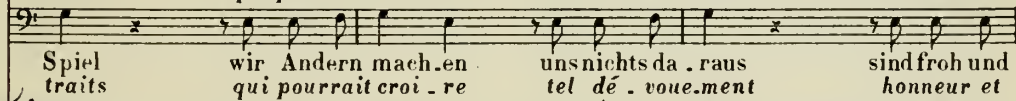
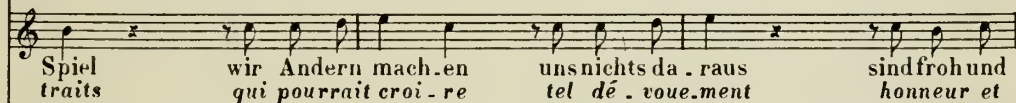
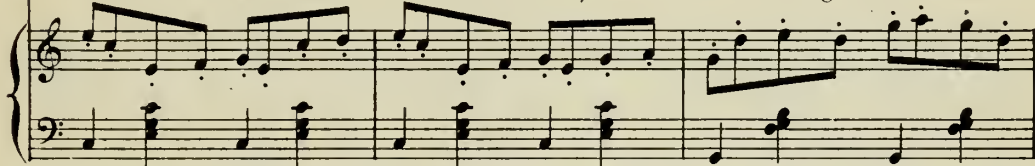
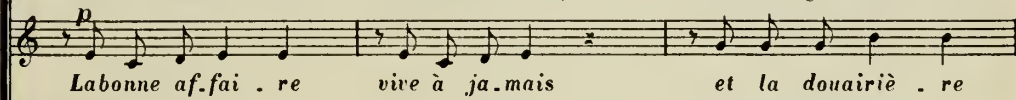
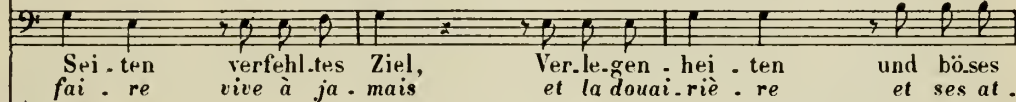
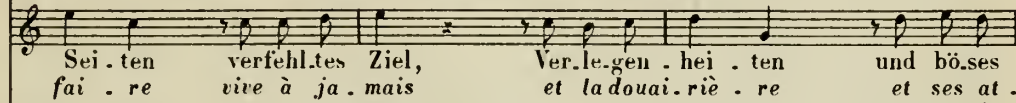
aus.
rant! Von allen Laboneaf.

sie wacker aus.
au con . quérant!

sie wacker aus.



MASSARENA (*geht nochmals ins Zimmer hinein und kommt gleich
 nachher mit Gil-Perez an der Hand zurück*)



ein En.de mach.en muss ich daraus . MASSARENA (*führt*
jeñose croi . re à leur soupçon. Gil-Perez herein)

lach.en sie wacker aus. Ein Mann! —
 gloi . re au conqué.rant! Un hom . me!

lach.en sie wacker aus. (*Alle voll Erstaunen,* Ein Mann! —
 gloi . re au conqué.rant! *als sie Gil-Perez er-* Un hom . me!
blicken)

sind froh und lach.en sie wacker aus. Ein Mann! —
 honneur et gloi . re au con.qué.rant! Un hom . me!

sind froh und lach.en sie wacker aus. Ein Mann! —

CLAUDIA. (*zu Juliano*)

Gil - Pe - rez, Sie wer.den ihn wohl kennen; er war Koch beim Car . di . .
 Gil Pe . rez que vous de . vez con . naître un cui . si . nier de grand ta . .

p

nal, und half be . rei . ten mir das heut' . ge Mahl.
 lent qui ve . nait pour mâi . der pour le sou . per
 JULIANO. (*lächelnd*)

So,
 Vrai .

(für sich)

Sie ent .
Ö fu .

so! In dei . . nem Zim . mer? Gu . te Wahl!
ment i . ci . dans ton ap . par . te . ment?

floh, Verrath zu mei . . den!
nes . . te dis . grâ . . ce

JULIANO.

Was muss in die . ser Nacht nicht
Et quel des . tin fa . tal pour .

sempre stacc.

Mas . sa . re . na lei . . . den, da so . gar Clau . di .
suit ce pauvre Ho . ra . . ce même au . près de Ja .

- a um's Ren . dez . vous ihn ge . bracht! Von al . len
 cin . the il ren . con . tre un ri . val La bonne af .
 LORD ELFORT.
 Von al . len
 La bonne af .

CLAUDIA.

Was soll bedeu . ten dies lo . se Spiel, ich darf's nicht leiden, es ist zu viel!
L'étrange affai . re qu'ont ils donc tous lachose est claire on rit de nous

JULIANO.

Sei . ten verfehlt es Ziel, Ver . legenhei . ten und böses Spiel; wir Andern
fai . re vive à ja . mais et la douairière et ses attraits qui pourrait

ELFORT.

Sei . ten verfehlt es Ziel, Ver . legenhei . ten und böses Spiel; wir Andern
fai . re vive à ja . mais et la douairière et ses attraits qui pourrait

GIL-PEREZ.

Wiesoll ich deuten dies lo . se Ziel; der Neu . igkei . ten giebt's gar zu viel!
L'étrange affai . re je tremble hélas lachose est clai . re c'est Sa . ta . nas

Von al . len Sei . ten verfehlt . es Ziel, Ver . le . gen . hei . ten und böses Spiel;

Lé . trange affai . re vive à jamais et la douairière et ses attraits

Von al . len Sei . ten verfehlt . es Ziel, Ver . le . gen . hei . ten und böses Spiel;

p

Vermuthlich lachen siemichnoch aus, ein Ende machen mussichdaraus.
fai.re à ma gloire pa.reil affront je n'o.se croi.re à leursouppon.

machen uns nichts daraus, sind frohund lachen sie wacker aus,
croi . re tel dé.vouement honneur et gloi . re au conquérant

machen uns nichts daraus, sind frohund lachen sie wackeraus.
croi . re tel dé.vouement honneur et gloi . re au conquérant

AchumneinLeben war's fast geschel'n, hiersalicheben denSatansteh'n.
fi . gu.re noi . re au frontcornu je n'o.se croi.re cequej'ai vu

wirAndern machen uns nichts daraus, sind frohund lachen sie wackeraus.
qui pourraitcroire tel dé.vouement honneur et gloire au conquérant!

wirAndern machen uns nichts daraus, sind frohund lachen sie wackeraus.

Allegro. ($\text{♩} = 120$) (*Massarena war während dessen nochmals in Claudias Zimmer gegangen*)

MASSARENA. (*unmuthig*)

Verschwunden, ach verschwunden ist im Fluge sie gleich
Par . tie hé . las par . ti . . e elle n'est plus i . ci et

dolce

p

ei - nem Me - te - o . . . re, un - er - klär - lich, viel Wie
 cet - te fois en - cor loin de nous elle a fui faut .
 JULIANO.

Wer denn, wer?
 Eh quoi donc?

kannst du noch fra - gen? Mein Pla - ge - geist, der Syl - phe, neinder
 il vous le di - re l'es - prit fol - let le Syl - phe ou plu -

dolce

Dä - mon, der mich bewacht, meiner Qua - len lacht... mehr
 tôt le dé - mon qui me trom - pe m'a - bu - se et

kann ich Dir nicht sa - gen! Die ich hier ge - seh - en. Eben
 rit de mon mar - ty - re eh oui je l'ai vu - e - i - ci
 JUL.

Die Un - be - kann - te? Nimmermehr!
 ton in - con - nu - e at - lons donc

jetzt, sag' ich Dir: das Mäd.chen sanft und stil . le, das uns den
 mè . me à l'ins . tant c'est cet . te jeu . ne fil . le quinous ser .

Wein kredenz . te...
 vait à ta . ble. (zu Claudia)

JUL.
 I . ne . sil . le, die Nich . te Clau . di . ás? Hörst du
 I . né . sil . le la niè . ce de Ja . cin . the entends .

CLAUDIA .
 Wort für Wort! Dass leicht — solch
 J'en . tends bien, je dis — que

wohl?
 tu, Und sagst da . zu?
 et que dis tu?

Wun . der könnt' ge . seh . en; ver . muth . . .
 le sei . gneur Ho . ra . ce pour . rait . . .

lich ging sie fort.
 a . voir rai . son .

MASSARENA .

Ih . ren Namen lass mich er . fah . ren, hör' auf in ein
 Parle a . chè . . ve de grâ . . ce quelle est

CLAUDIA .

Ich ken . ne ihn nicht ! bin ich nicht !
 Je n' en sais rien , mon Dieu non ,

Flehen ! JULIANO .
 et . le ! Wie die . ses Mädchen's Tante...?
 Et . le n' est pas ta nièce

sie nicht her ! nicht vorher,
 mon dieu non , mon dieu non

Aus Ar . ra . go . ni . en stammt...? Sahst auch das rei . zen . de Kind...?
 et ne vient pas du pa . ys tu ne l' as pas vue a . vant?

CLAUDIA.

nein, nim-mer-mehr! Kam in der Nacht, Hül-fe
 non cent fois non, je ne con.nais ni son

su . . chend hie . her.
 rang ni son nom. MASSARENA. (zu Juliano)

Du siehst, mein Freund, sie
 Tu le vois bien mon

stammt vom Lu . ei . fer!
 cher c'est un dé . mon!

JULIANO.

Lu . ei . fer?
 Un dé . mon?

LORD ELFORT.

Lu . ei . fer!
 Un dé . mon!

GIL-PÉRÈZ.

Lu . ei .
 Un dé .

Cl. *p* Selt.sam ist ihr Ent.weich . . . en,doch zu.erst muss sich's
Ah pa.reille a . ven . tu . . . re me con.fond je le

M. *p* Grau.sam ist ihr Ent.weich . . . en, die.se Käl.te, dies
Ah pa.reille a . ven . tu . . . re me con.fond je le

J. *p* Selt.sam ist ihr Ent.weich . . . en,doch zu.erst muss sich's
Grand dieu quelle a . ven . tu . . . re c'est charmant je le

E. *p* Selt.sam ist ihr Ent.weich . . . en,doch zu.erst muss sich's
Grand dieu quelle a . ven . tu . . . re c'est charmant je le

P. *p* fer!
mon!
TENORI. (TENÖRE) Selt.sam ist ihr Ent.weich
Ah pa.reille a . ven . tu . . .
BASSO. (BASS) Selt.sam ist ihr Ent.weich
Grand dieu quelle a . ven . tu

CHŒUR.

zei . . . gen, ob zu des Sa . tans Strei .
ju . . . re son à . me et sa fi . gu .

Schwei . . . gen, statt Mit . leid mir zu zei . .
ju . . . re son à . me et sa fi . gu .

zei . . . gen, ob zu des Sa . tans Strei .
ju . . . re quoi sous cet . te fi . gu .

zei . . . gen, ob zu des Sa . tans Strei .
ju . . . re quoi sous cet . te fi . gu .

en,doch zu . erst muss sich's zei.gen, ob zu . des Sa . tans Strei .
re me con.fond je le ju . re son à . me et sa fi . gu .

en,doch zu . erst muss sich's zei.gen, ob zu des Sa . tans Strei .
re c'est char.mant je le ju . re quoi sous cet . te fi . gu .

chen dies Zauber - bild ge . hört? Mag der Dä . mon auch to .
 re sont cel . les d'un dé . mon mais lu . tine ou syl . phi

gen hat sie mein Glück zerstört? Mag die Men . ge hier to
 re sont cel . les d'un dé . mon mais lu . tine ou syl . phi

chen dies Zauber - bild ge . hört? Mag der Dä . mon auch to
 re se ca . chait un dé . mon mais lu . tine ou syl . phi

chen dies Zauber - bild ge . hört? Mag der Dä . mon auch to
 re se ca . chait un dé . mon mais lu . tine ou syl . phi

chen dies Zauber - bild ge . hört? Mag der Dä . mon auch
 re sont cel . les d'un dé . mon mais lu . tine ou syl .

chen dies Zauber - bild ge . hört? Mag der Dä . mon auch
 re se ca . chait un dé . mon mais lu . tine ou syl .

ben, nur den Fang nicht ver - scho . ben, von Un - ten
 de que le dé - pit nous gui . de pour trou . ver

ben, kann die Ab - sicht nicht lo . ben, denn Hül - fe
 de que le dé - pit nous gui . de pour trou . ver

ben, nur den Fang nicht ver - scho . ben, von Un - ten
 de que le dé - pit nous gui . de pour trou . ver

ben, nur den Fang nicht ver - scho . ben, von Un - ten
 de que le dé - pit nous gui . de pour trou . ver

to phi ben, nur den Fang nicht ver - scho . ben, von Un - ten
 de que le dé - pit nous gui . de pour trou . ver

to phi ben, nur den Fang nicht ver - scho . ben, von Un - ten
 de que le dé - pit nous gui . de pour trou . ver

4958b

an bis O - - ben das gan - ze Haus durchstört.
 la per - fi - - de par - cou - rons la mai - son.

kommt von O - - ben wenn Gott mein Fleh'n er - hört.
 la per - fi - - de par - cou - rons la mai - son.

an bis O - - ben das gan - ze Haus durchstört.
 la per - fi - - de par - cou - rons la mai - son.

an bis O - - ben das gan - ze Haus durchstört.
 la per - fi - - de par - cou - rons la mai - son.

an bis O - - ben das gan - ze Haus durchstört.
 la per - fi - - de par - cou - rons la mai - son.

an bis O - - ben das gan - ze Haus durchstört.
 la per - fi - - de par - cou - rons la mai - son.

Plus vite. (♩ = 152.)

Habt wohl Acht, <i>Réveil.lons</i>	fein bedacht, <i>réveillons</i>	Haus und Heerd <i>parcourons</i>
Schreckensnacht, <i>Réveil.lons</i>	trüb' durchwacht, <i>réveillons</i>	Qual vermehrt <i>parcourons</i>
Aufgewacht, <i>Réveil.lons</i>	nicht bedacht, <i>réveillons</i>	Haus und Heerd <i>parcourons</i>
Aufgewacht, <i>Réveil.lons</i>	nicht bedacht, <i>réveillons</i>	Haus und Heerd <i>parcourons</i>
Aufgewacht, <i>Réveil.lons</i>	habt wohl Acht <i>réveillons</i>	Haus und Heerd <i>parcourons</i>

Auf - - ge - - wacht und wei - - ter
Ré - - veil - - lons par - - cou - - rons

Plus vite. (♩ = 152.)

nicht versehrt; ja seltsam ist ihr Entweich.en,
la maison ah pa . reil . . . le a . ven . tu . re

Glück zerstört; grau . sam ist ihr Entweich.en,
la maison ah pa . reil . . . le a . ven . tu . re

um . gekehrt; selt . sam ist ihr Entweich.en,
la maison grand dieu quel . le a . ven . tu . re

um . gekehrt; selt . sam ist ihr Entweich.en,
la maison grand dieu quel . le a . ven . tu . re

nicht versehrt; ja seltsam ist ihr Entweich.en,
la maison ah pa . reil . . . le a . ven . tu . re

nicht bedacht; selt . sam ist ihr Entweich.en,
la mai . son grand dieu quel . le a . ven . tu . re

doch zu . erst muss sichs zei . gen, ob auch
me con . fond je le ju . re son a .

die . se Käl . te, dies Schwei . gen, statt Mit .
me con . fond je le ju . re son a .

doch zu . erst muss sichs zei . gen, ob
c'est char . mant je le ju . re quoi

doch zu . erst muss sichs zei . gen, ob
c'est char . mant je le ju . re quoi

doch zu . erst muss sichs zei . gen, ob
c'est char . mant je le ju . re, quoi

4958^b

— zu Sa . tans Streichen dies Zau . . . berbild ge . hört.
 — me et sa fi . gu . re sont cel . . . les d'un dé . mon

— leid mir zu zei . gen hat sie — mein Glück zer . stört.
 — me et sa fi . gu . re sont cel . . . les d'un dé . mon

zudes Sa . tans Streichen auch dies Zau . . . berbild ge . hört.
 sous cet . te fi . gu . re se — ca . chait — un dé . mon

zudes Sa . tans Streichen auch dies Zau . . . berbild ge . hört.
 sous cet . te fi . gu . re se — ca . chait — un dé . mon

— zu Sa . tans Streichen dies Zau . . . berbild ge . hört.
 — me et sa fi . gu . re sont cel . . . les d'un dé . mon

zu des Sa . tans Streichen auch dies Zau . . . berbild ge . hört.
 sous cet . te fi . gu . re se — ca . chait — un dé . mon,

Auf ge . . . wacht, mit Be . dacht,
 ré veil . . . lons ré . veil . lons

Schre kens . . . nacht, trüb durch wacht,
 ré veil . . . lons ré . veil . lons

Auf ge . . . wacht, nicht be . dacht,
 ré veil . . . lons ré . veil . lons

Auf ge . . . wacht, nicht be . dacht,
 ré veil . . . lons ré . veil . lons

Auf ge . . . wacht, mit Be . dacht,
 ré veil . . . lons ré . veil . lons

Auf ge . . . wacht, nicht be . dacht,
 ré veil . . . lons ré . veil . lons

1^{er} Mouvt

Haus und Heerd nicht ver-sehrt.
par-cou-rons la mai-son.

Schre-kens-nacht, trüb durch-wacht.
par-cou-rons la mai-son.

Haus und Heerd um-ge-kehrt.
par-cou-rons la mai-son.

Haus und Heerd um-ge-kehrt.
par-cou-rons la mai-son.

Haus und Heerd um-ge-kehrt.
par-cou-rons la mai-son.

Haus und Heerd nicht ver-sehrt.
par-cou-rons la mai-son.

Haus und Heerd um-ge-kehrt.
par-cou-rons la mai-son.

par-cou-rons la mai-son.

Tempo I^o1^{er} Mouvt

CLAUDIA. (den Umstehenden den von Angela erhaltenen Ring zeigend)

In Ge-stalt ei-ner rei-chen Da-me zeig-te der
Sous-làs-pect d'ù-ne ri-che da-me l'ès-prit ma-.

Geist glän . zend sich mir.
lin m'est ap . pa . ru.

JULIANO.

Rei . zen . de Zü . ge, süs . ser
Puis sous les traits d'u . ne gen .

Ton und Na . me ge . wan . nen ihm die Her . zen
til . le fem . me à ta . ble i . ci nous là . vons

hier.
eu.
GIL-PÉREZ.

Und ich ver . wet . te, was ich ha . be,
Et moi j'en ju . re sur mon â . me

schwarz war er wie ein Ra . be, trug zwei
sous les traits d'un fan . tô . . . me au front

Hör . ner auf dem Kopf, ach — und nahm mich mar . ter .
 noir — et cor . — nu je — lai vu de mes deux

MASSARENA. (zu Juliano)

Der ar . . me Tropf — — — ! Was sagst du
 Et bien — — — mon cher — — — — — qu'en dis
 voll beim Schopf!
 yeux — — — — — vu .

CLAUDIA .

Seltsam ist ihr Ent .
 Ah pa . reille a . ven .

nun?
 tu? (lächelnd)

JULIANO .

Ich sa . ge, ich sa . ge, ich sa . ge . . .
 Je dis . . . je dis . . . je dis . . .

Seltsam ist ihr Ent .
 L'é . tonnante a . ven .

LORD ELFORT .

Seltsam ist ihr Ent .
 L'é . tonnante a . ven .

p

weich en, doch zu . erst muss sich's zei
tu re me con.fond je le ju

weich en, die . se Käl . te, dies Schwei
tu re me con.fond je le ju

weich en, doch zu . erst muss sich's zei
tu re c'est charmant je le ju

weich en, doch zu . erst muss sich's zei
tu re c'est charmant je le ju

Seltsam ist ihr Ent . weich en, doch zu . erst muss sich's
Ah pareille a . ven . tu re me con.fond je le

Seltsam ist ihr Ent . weich en, doch zu . erst muss sich's
L'é . tonnante a . ven . tu re c'est charmant je le

L'é . tonnante a . ven . tu re c'est charmant je le

gen, ob zu des Sa . tans Strei . chen dies Zau . ber . bild ge . hört.
re son à . me et sa fi . gu . . re sont cel . les d'un dé . mon

gen, statt Mit . leid mir zu zei . . gen hat sie mein Glück zerstört.
re son à . me et sa fi . gu . . re sont cel . les d'un dé . mon

gen, ob zu des Sa . tans Strei . chen dies Zau . ber . bild ge . hört.
re quoi sous cet . te fi . gu . . re se ca . chait un dé . mon

gen, ob zu des Sa . tans Strei . chen dies Zau . ber . bild ge . hört.
re quoi sous cet . te fi . gu . . re se ca . chait un dé . mon

zei . gen, ob zu des Sa . tans Strei . chen dies Zau . ber . bild ge . hört.
ju . re son à . me et sa fi . gu . . re sont cel . les d'un dé . mon

zei . gen, ob zu des Sa . tans Strei . chen dies Zau . ber . bild ge . hört.
ju . re quoi sous cet . te fi . gu . . re se ca . chait un dé . mon

ju . re quoi sous cet . te fi . gu . . re se ca . chait un dé . mon

Mag der Dä-mon auch to ben, nur den Fang nicht ver .
 mais lu . tine ou syl - phi de que le dé . pit nous

Mag die Men - ge hier to ben, kann die Ab - sicht nicht
 mais lu . tine ou syl - phi de que le dé . pit nous

Mag der Dä-mon auch to ben, nur den Fang nicht ver .
 mais lu . tine ou syl - phi de que le dé . pit nous

Mag der Dä-mon auch to ben, nur den Fang nicht ver .
 mais lu . tine ou syl - phi de que le dé . pit nous

Mag der Dämon auch to
 mais lu . tine ou syl - phi

Mag der Dämon auch to
 mais lu . tine ou syl - phi

scho ben, von Un . ten an bis O
 gui de, pour trou . ver la per . fi

lo ben, denn Hül . fe kommt von O
 gui de, pour trou . ver la per . fi

scho ben, von Un . ten an bis O
 gui de, pour trou . ver la per . fi

scho ben, von Un . ten an bis O
 gui de, pour trou . ver la per . fi

ben, nur den Fang nicht ver - scho . ben, von Un . ten an bis O
 de que le dé . pit nous gui . de pour trou . ver la per . fi

ben, nur den Fang nicht ver - scho . ben, von Un . ten an bis O
 de que le dé . pit nous gui . de pour trou . ver la per . fi

Plus vite. (♩ = 152.)

ben das gan . ze Haus durchstört. Habt wohl Acht,
 de par . cou . rons la mai . son. Ré . veil . lons

ben wenn Gott mein Fleh'n er . hört. Schreckensnacht,
 de par . cou . rons la mai . son. Ré . veil . lons

ben das gan . ze Haus durchstört. Auf . ge . wacht!
 de par . cou . rons la mai . son. Ré . veil . lons

ben das gan . ze Haus durchstört. Auf . ge . wacht!
 de par . cou . rons la mai . son. Ré . veil . lons

ben das gan . ze Haus durchstört. Habt wohl Acht!
 de par . cou . rons la mai . son. Ré . veil . lons

ben das gan . ze Haus durchstört. Anf . . . ge .
 de par . cou . rons la mai . son. Re . . . veil . . .

ff Plus vite. (♩ = 152.)

fein bedacht, Haus und Heerd nicht versehrt;
 ré . veillons par . courons la maison

trüb durchwacht, Qual vermehrt Glückzerstört;
 ré . veillons par . courons la maison

nicht bedacht, Haus und Heerd um . gekehrt;
 ré . veillons par . courons la maison

nicht bedacht, Haus und Heerd um . gekehrt;
 ré . veillons par . courons la maison

mit Bedacht, Haus und Heerd nicht versehrt;
 ré . veillons par . courons la maison

wacht und wei . . . ter nicht bedacht;
 lons par . . . cour . . . rons la maison

selt sam ist ihr Entweichen, doch zu erst
 ah pa-reil le a-ven-tu-re me con-fond

grau sam ist ihr Entweichen; die-se Käl-
 ah pa-reil le a-ven-tu-re me con-fond

selt sam ist ihr Entweichen, doch zu erst
 grand dieu quel le a-ven-tu-re c'est char-mant

selt sam ist ihr Entweichen, doch zu erst
 grand dieu quel le a-ven-tu-re c'est char-mant

selt sam ist ihr Entweichen, doch zu erst
 ah pa-reil le a-ven-tu-re me con-fond

selt sam ist ihr Entweichen, doch zu erst
 grand dieu quel le a-ven-tu-re c'est char-mant

muss sichs zei-gen, ob auch zu Sa-tans
 je le ju-re son à me et sa fi

te dies Schwei-gen, statt Mit leid mir zu
 je le ju-re son à me et sa fi

muss sichs zei-gen, ob zu des Sa-tans
 je le ju-re quoi sous cet-te fi

muss sichs zei-gen, ob zu des Sa-tans
 je le ju-re quoi sous cet-te fi

muss sichs zei-gen, ob auch zu des Sa-tans
 je le ju-re son à me et sa fi

muss sichs zei-gen, ob zu des Sa-tans
 je le ju-re quoi sous cet-te fi

Streichen dies Zau - berbild ge - hört, ob auch zu
 gu - re sont cel - les d'un dé.mon je n'o - se

zei - gen hat sie mein Glück zerstört, statt Mit - leid
 gu - re sont cel - les d'un dé.mon je n'o - se

Streichen die - ses Zau - berbild ge - hört, ob auch zu
 gu - re se - ca - chait un dé.mon hon - neur hon -

Streichen die - ses Zau - berbild ge - hört, ob auch zu
 gu - re se - ca - chait un dé.mon hon - neur hon -

Streichen dies Zau - berbild ge - hört, ob auch zu
 gu - re sont cel - les d'un dé.mon je n'o - se

Streichen auch dies Zau - berbild ge - hört, ob auch zu
 gu - re se - ca - chait un dé.mon hon - neur hon -

Sa - tans Strei - chen es ge -
 n'o - se croi - re à leurs soup -

mir zu zei - gen mein Glück zer -
 n'o - se croi - re un tel af -

Sa - tans Strei - chen es ge -
 neur et gloi - re au con - qué -

Sa - tans Strei - chen es ge -
 neur et gloi - re au con - qué -

Sa - tans Strei - chen der Geist ge -
 n'o - se croi - re ce que j'ai

Sa - tans Strei - chen der Geist ge -
 neur et gloi - re au con - qué -

hört? Auf - ge - wacht, auf - ge - wacht, auf - ge -
 çons. ré - veil - lons ré - veil - lons ré - veil -

stört. Auf - ge - wacht, auf - ge - wacht, auf - ge -
 front. ré - veil - lons ré - veil - lons ré - veil -

hört? Auf - ge - wacht, auf - ge - wacht, auf - ge -
 rant! ré - veil - lons ré - veil - lons ré - veil -

hört? Auf - ge - wacht, auf - ge - wacht, auf - ge -
 rant! ré - veil - lons ré - veil - lons ré - veil -

hört? Auf - ge - wacht, auf - ge - wacht, auf - ge -
 vu ré - veil - lons ré - veil - lons ré - veil -

hört? Auf - ge - wacht, auf - ge - wacht, auf - ge -
 rant! ré - veil - lons ré - veil - lons ré - veil -

hört? Auf - ge - wacht, auf - ge - wacht, auf - ge -
 rant! ré - veil - lons ré - veil - lons ré - veil -

f Presto. (♩ : 138.)

wacht, das gan - ze Haus durch - stört, auf - ge - wacht, auf - ge -
 lons par - cou - rons la mai - son ré - veil - lons ré - veil -

wacht, nur kei - nen Lärm ge - macht, auf - ge - wacht,
 lons par - cou - rons la mai - son ré - veil - lons

wacht, das gan - ze Haus durch - stört, auf - ge - wacht,
 lons par - cou - rons la mai - son ré - veil - lons

wacht, das gan - ze Haus durch - stört, auf - ge - wacht, auf - ge -
 lons par - cou - rons la mai - son ré - veil - lons ré - veil -

wacht, das gan - ze Haus durch - stört, auf - ge - wacht, auf - ge -
 lons par - cou - rons la mai - son ré - veil - lons ré - veil -

wacht, das gan - ze Haus durch - stört, auf - ge - wacht, auf - ge -
 lons par - cou - rons la mai - son ré - veil - lons ré - veil -

wacht, das gan - ze Haus durch - stört, auf - ge - wacht, auf - ge -
 lons par - cou - rons la mai - son ré - veil - lons ré - veil -

4958h

wacht, auf - ge - wacht, das gan - ze Haus durch - stört, auf - ge -
 lons, ré - veil - lons, par - cou - rons la mai - son par - cou -

auf - ge - wacht, auf - ge - wacht, nur kei - nen Lärm ge - macht,
 re - veil - lons ré - veil - lons par - cou - rons la mai - son

auf - ge - wacht, auf - ge - wacht, das gan - ze Haus durch - stört,
 re - veil - lons ré - veil - lons par - cou - rons la mai - son

wacht, auf - ge - wacht, das gan - ze Haus durch - stört, auf - ge -
 lons, ré - veil - lons, par - cou - rons la mai - son par - cou -

wacht, auf - ge - wacht, das gan - ze Haus durch - stört, auf - ge -
 lons ré - veil - lons par - cou - rons la mai - son par - cou -

auf - ge - wacht, auf - ge - wacht, das gan - ze Haus durch - stört,
 re - veil - lons ré - veil - lons par - cou - rons la mai - son

wacht, auf - ge - wacht, das gan - ze Haus durch - stört, auf - ge -
 lons ré - veil - lons par - cou - rons la mai - son par - cou -

wacht und das Haus mit Be - dacht schnell durch -
 rons la mai - son par - cou - rons la mai -

auf - ge - wacht und das Haus mit Be - dacht
 par - cou - rons la mai - son par - cou - rons

auf - ge - wacht und das Haus in der Nacht
 par - cou - rons la mai - son par - cou - rons

wacht und das Haus noch bei Nacht schnell durch -
 rons la mai - son par - cou - rons la mai -

wacht und das Haus mit Be - dacht schnell durch -
 rons la mai - son par - cou - rons la mai -

auf - ge - wacht und das Haus noch bei Nacht
 par - cou - rons la mai - son par - cou - rons

wacht und das Haus noch bei Nacht schnell durch -
 rons la mai - son par - cou - rons la mai -

stört, auf-ge-wacht, und das Haus mit Be-
 son. par-cou-rons la mai-son par-cou-rons la mai-son

schnell durchstört, auf-ge-wacht, und das Haus
 la mai-son par-cou-rons la mai-son

schnell durchstört, auf-ge-wacht, und das Haus
 la mai-son par-cou-rons la mai-son

stört, auf-ge-wacht, und das Haus noch bei
 son par-cou-rons la mai-son par-cou-

stört, auf-ge-wacht, und das Haus mit Be-
 son par-cou-rons la mai-son par-cou-

schnell durchstört, auf-ge-wacht, und das Haus
 la mai-son par-cou-rons la mai-son

stört, auf-ge-wacht, und das Haus noch bei
 son par-cou-rons la mai-son par-cou-

dacht schnell durchstört; kei-nen Ex-cess ge-macht,
 rons la mai-son; par-cou-rons la mai-son

mit Bedacht schnell durchstört; doch kei-nen Lärm ge-macht,
 par-cou-rons la mai-son; par-cou-rons la mai-son

in der Nacht schnell durchstört; Lärm und Skan-dal ge-macht,
 par-cou-rons la mai-son; par-cou-rons la mai-son

Nacht schnell durchstört; Lärm und Skan-dal ge-macht,
 rons la mai-son; par-cou-rons la mai-son

dacht schnell durchstört; ja kei-nen Lärm ge-macht,
 rons la mai-son; par-cou-rons la mai-son

in der Nacht schnell durchstört; Lärm und Skan-dal ge-macht,
 par-cou-rons la mai-son; par-cou-rons la mai-son

Nacht schnell durchstört; Lärm und Skan-dal ge-macht,
 rons la mai-son; par-cou-rons la mai-son

kei - nen Ex - cess ge - macht; Hof - und Heerd
 par - cou - rons la mai - son par - cou - rons

doch kei - nen Lärm ge - macht; nichts von Werth
 par - cou - rons la mai - son par - cou - rons

bis Jung und Alt er - wacht; Haus - und Heerd
 par - cou - rons la mai - son par - cou - rons

his Jung und Alt er - wacht; Haus - und Heerd
 par - cou - rons la mai - son par - cou - rons

ja kei - nen Lärm ge - macht; Haus - und Heerd
 par - cou - rons la mai - son par - cou - rons

his Jung und Alt er - wacht; Haus - und Heerd
 par - cou - rons la mai - son par - cou - rons

par - cou - rons la mai - son par - cou - rons

nicht ver - sehrt, Hof - und Heerd
 la mai - son par - cou - rons

hier zer - stört, nichts von Werth
 la mai - son par - cou - rons

um - ge - kehrt, Haus - und Heerd
 la mai - son par - cou - rons

um - ge - kehrt, Haus - und Heerd
 la mai - son par - cou - rons

nicht ver - sehrt, Haus - und Heerd
 la mai - son par - cou - rons

um - ge - kehrt, Haus - und Heerd
 la mai - son par - cou - rons

la mai - son par - cou - rons

8

4958

nicht ver-sehrt, die Ordnung nicht ge-stört, kei-nen Ex-
 la mai-son par-cou-rons la mai-son par-cou-rons

hier zer-stört, nur nichts von Werth zerstört, ja keinen
 la mai-son par-cou-rons la mai-son par-cou-rons

um . . . ge-kehrt, ja Al-les um-ge-kehrt, Lärm und Skan-
 la mai-son par-cou-rons la mai-son par-cou-rons

um . . . ge-kehrt, ja Al-les um-ge-kehrt, Lärm und Skan-
 la mai-son par-cou-rons la mai-son par-cou-rons

nicht ver-sehrt, die Ordnung nicht ge-stört, kei-nen Ex-
 la mai-son par-cou-rons la mai-son par-cou-rons

um . . . ge-kehrt, ja Al-les um-ge-kehrt, Lärm und Skan-
 la mai-son par-cou-rons la mai-son par-cou-rons

cess ge-macht, Haus und Heerd nicht ver-
 la mai-son par-cou-rons la mai-

Lärm ge-macht, und von Werth nichts zer-
 la mai-son par-cou-rons la mai-

dal ge-macht, Haus und Heerd um . . . ge-
 la mai-son par-cou-rons la mai-

dal ge-macht, Haus und Heerd um . . . ge-
 la mai-son par-cou-rons la mai-

dal ge-macht, Haus und Heerd um . . . ge-
 la mai-son par-cou-rons la mai-

cess ge-macht, Haus und Heerd nicht ver-
 la mai-son par-cou-rons la mai-

dal ge-macht, Haus und Heerd um . . . ge-
 la mai-son par-cou-rons la mai-

la mai-son par-cou-rons la mai-

sehrt, Haus und Heerd nicht ver.
son par . . . cou . rons la mai .

stört, ja von Werth nichts zer.
son par . . . cou . rons la mai .

kehrt, Haus und Heerd um . . . ge.
son par . . . cou . rons la mai .

kehrt, Haus und Heerd um . . . ge.
son par . . . cou . rons la mai .

sehrt, Haus und nicht ver.
son par . . . cou . rons la mai .

kehrt, Haus und um . . . ge.
son par . . . cou . rons la mai .

sehrt; auf . ge . wacht _____, auf . ge . wacht, Haus und
son par . cou . rons _____, par . cou . rons la mai .


stört; auf . ge . wacht _____, auf . ge . wacht, nichts von
son par . cou . rons _____, par . cou . rons la mai .

kehrt; auf . ge . wacht _____, auf . ge . wacht, Haus und
son par . cou . rons _____, par . cou . rons la mai .

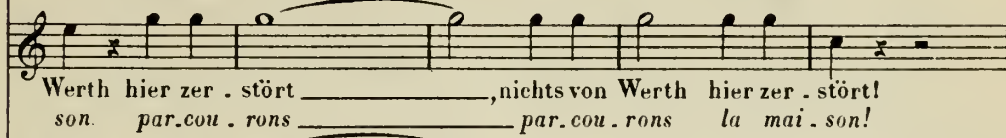
kehrt; auf . ge . wacht _____, auf . ge . wacht, Haus und
son par . cou . rons _____, par . cou . rons la mai .

sehrt; auf . ge . wacht _____, auf . ge . wacht, Haus und
son par . cou . rons _____, par . cou . rons la mai .

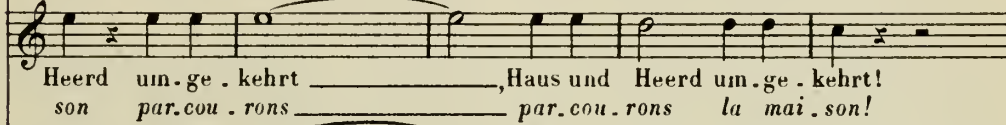
kehrt; auf . ge . wacht _____, auf . ge . wacht, Haus und
son par . cou . rons _____, par . cou . rons la mai .



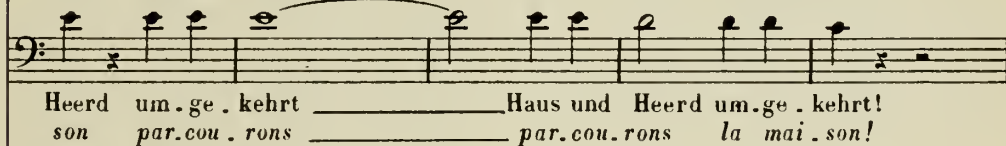
Heerd nicht ver. seht _____, Haus und Heerd nicht ver. seht!
son par.cou. rons _____ par.cou. rons la mai. son!



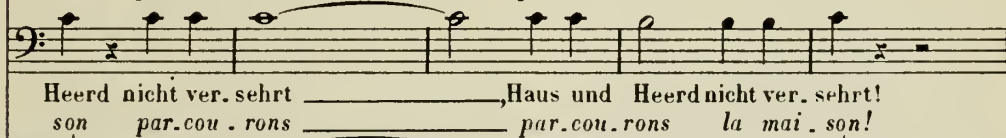
Werth hier zer. stört _____, nichts von Werth hier zer. stört!
son par.cou. rons _____ par.cou. rons la mai. son!



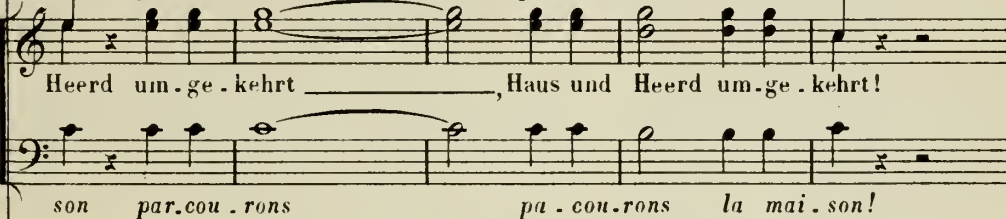
Heerd um.ge. kehrt _____, Haus und Heerd um.ge. kehrt!
son par.cou. rons _____ par.cou. rons la mai. son!



Heerd um.ge. kehrt _____, Haus und Heerd um.ge. kehrt!
son par.cou. rons _____ par.cou. rons la mai. son!



Heerd nicht ver. seht _____, Haus und Heerd nicht ver. seht!
son par.cou. rons _____ par.cou. rons la mai. son!




Heerd um.ge. kehrt _____, Haus und Heerd um.ge. kehrt!
son par.cou. rons _____ pa. cou. rons la mai. son!



(Die Diener der Caballeros haben Leuchter gebracht, welche ihre Herren ergreifen und durch alle



Thüren abstürmen)



Ende des 2^{ten} Aufzugs.

ZWISCHENAKTSMUSIK.

Allegro maestoso. (♩ = 88.)

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is common time (C). The music begins with a forte (*f*) dynamic. The right hand features a complex, rhythmic melody with many beamed sixteenth and thirty-second notes, while the left hand provides a steady accompaniment of eighth notes.

The second system continues the musical piece. The right hand's melody remains intricate with frequent grace notes and slurs. The left hand continues with a consistent eighth-note accompaniment. The overall texture is dense and rhythmic.

The third system shows a dynamic shift. The right hand's melody continues with similar rhythmic patterns. The left hand's accompaniment remains steady. A dynamic marking of *fz* (forzando) is present, followed by a *p* (piano) marking, indicating a change in volume.

The fourth system continues the piece. The right hand's melody is highly rhythmic and detailed. The left hand's accompaniment provides a solid foundation. A forte (*f*) dynamic is marked at the beginning of the system.

The fifth system continues the musical piece. The right hand's melody is highly rhythmic and detailed. The left hand's accompaniment provides a solid foundation. A piano (*p*) dynamic is marked at the end of the system.

(Vorhang auf)

The sixth system begins with the instruction *(Vorhang auf)* (Curtain up). The right hand features a melodic line with a *dolce* (sweet) marking and a *pp* (pianissimo) dynamic. The left hand continues with a steady accompaniment. The music concludes with a final chord.